

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Oktober 1635

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 25.08.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Oktober 1635.....	2
<i>Weiterfahrt nach Viska [Identifizierung unsicher] in Mähren.</i>	
02. Oktober 1635.....	2
<i>Weiterreise nach Deutschbrod.</i>	
03. Oktober 1635.....	3
<i>Weiterfahrt nach Kolin.</i>	
04. Oktober 1635.....	3
<i>Weiterreise nach Prag – Verärgerung über nach Wien weitergeschickte Post – Unversehrtheit des im Gasthaus "Zu den drei Glocken" auf dem Hinweg zurückgelassenen Gepäcks – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Streckenlänge und Fahrtkosten zwischen Wien und Prag.</i>	
05. Oktober 1635.....	4
<i>Geldangelegenheiten – Weiterfahrt nach Welbern.</i>	
06. Oktober 1635.....	5
<i>Geldangelegenheiten – Weiterreise nach Leitmeritz – Warten auf ein verfügbares Elbeschiff – Kriegsnachrichten – Weingeschenk durch den Rat.</i>	
07. Oktober 1635.....	5
<i>Vorgestrige Einkäufe in Prag – Kriegsnachrichten – Fahrt auf der Elbe bis Tetschen.</i>	
08. Oktober 1635.....	7
<i>Weiterreise auf der Elbe nach Pirna – Kaltes Wetter.</i>	
09. Oktober 1635.....	8
<i>Kutschfahrt nach Dresden – Besuch durch den ehemaligen Obristen Anton von Schlieffen – Bewirtung durch Kurfürstin Magdalena Sibylla von Sachsen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
10. Oktober 1635.....	10
<i>Weiterreise nach Oschatz – Gründe für und gegen einen Eintritt in kursächsische Kriegsdienste.</i>	
11. Oktober 1635.....	13
<i>Geldangelegenheiten – Traum – Weiterfahrt nach Leipzig – Korrespondenz – Einsicht in Scheitern der Wiener Zukunftspläne – Kriegsnachrichten.</i>	
12. Oktober 1635.....	14
<i>Geldangelegenheiten – Beschenkung des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin – Gespräch mit dem anhaltisch-plötzkauischen Kammerschreiber Michel Banse – Kriegsfolgen – Weiterreise nach Halle (Saale) – Abschied von Deuerlin – Besuch durch den kursächsischen Obristleutnant Johann Fabian von Ponickau.</i>	
13. Oktober 1635.....	15

Erneuter Besuch durch Ponickau – Weiterfahrt nach Bernburg – Gemahlin Eleonora Sophia und beide Söhne bei guter Gesundheit – Erkrankung von Schwester Louise Amalia an der Ruhr – Nachrichten – Grassierende tödliche Krankheiten in Bernburg – Entwöhnung des jüngeren Sohnes Viktor Amadeus von der Mutterbrust – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Administratives.

14. Oktober 1635..... 16
Kriegsfolgen – Anhörung der Predigt – Aufwartung durch den Hofmarschall Burkhard von Erlach, den Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger sowie Heinrich Friedrich von Einsiedel – Korrespondenz – Bad – Ankunft von Schwester Anna Sophia aus Köthen – Nachrichten – Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat Martin Milag – Kontributionsforderungen.
15. Oktober 1635..... 19
Kriegsnachrichten – Gespräch mit dem Köthener Hofjunker Hans Ernst von Freyberg – Besuche bei den Schwestern Anna Sophia und Louise Amalia – Kriegsfolgen.
16. Oktober 1635..... 20
Traum – Sturm – Ausritt in die Stadt – Administratives – Gespräch mit dem Bernburger Schulrektor Franz Gericke und Balthasar Hauße – Keine Besserung des Gesundheitszustandes von Schwester Louise Amalia.
17. Oktober 1635..... 22
Tod der Schwester Louise Amalia – Gestriger Traum – Grünes Gewand als schlechtes Traumvorzeichen – Korrespondenz – Gespräche mit Börstel und Schwartzberger – Rückkehr der Schwestern Sibylla Elisabeth, Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde mit Erlach aus Schöningen.
18. Oktober 1635..... 23
Anhörung der Predigt – Beileidsbekundung gegenüber den Schwestern – Gespräche mit Erlach, Schwartzberger, dem Hofprediger Andreas Winß, Gericke und dem fürstlichen Köthener Leibarzt Dr. Matthias Engelhardt d. Ä. – Administratives – Besuch durch den Bernburger Superintendenten Konrad Reinhardt – Beratung mit Börstel, Schwartzberger und Erlach über das bevorstehende Begräbnis – Korrespondenz.
19. Oktober 1635..... 24
Kriegsnachrichten – Auftrag an Erlach zur Vertretung der fürstlichen Stelle bei einem Köthener Begräbnis – Korrespondenz – Sturm.
20. Oktober 1635..... 25
Traum – Korrespondenz – Vorbereitungen auf die Reise zu Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen – Abschied von den Schwestern – Windiges Wetter – Kontributionsforderungen – Fehltritt der Kammerjunker Hans Christian von Bila und Abraham von Rindtorf.
21. Oktober 1635..... 26
Ankunft des früheren Kammerjunkers Hermann Christian Stammer – Verzögerung der Abreise zum Kurfürsten von Sachsen – Rückkehr von Erlach aus Köthen – Korrespondenz – Drei tiefe Seufzer des Sohnes Viktor Amadeus als Vorzeichen.
22. Oktober 1635..... 27
Abschied von der Gemahlin – Korrespondenz – Fahrt nach Großalsleben – Gespräche mit einem Herrn Erleben und Daniel von Rindtorf.
23. Oktober 1635..... 28
Weiterreise nach Calvörde – Korrespondenz.

24. Oktober 1635.....	28
<i>Weiterfahrt nach Salzwedel – Kriegsnachrichten.</i>	
25. Oktober 1635.....	29
<i>Besuch durch den früheren anhaltisch-bernburgischen Hofmeister Hempo von dem Knesebeck – Korrespondenz – Weiterreise nach Gartow – Essen mit dem Kurfürsten von Sachsen und Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg.</i>	
26. Oktober 1635.....	29
<i>Audienz beim Kurfürsten von Sachsen – Mittagessen mit dem Kurfürsten, dem Herzog von Braunschweig-Calenberg und mehreren kursächsischen Offizieren – Abreise des Herzogs – Hilfsangebot des kursächsischen Generalkriegskommissars Joachim von Schleinitz – Gespräche mit dem Generalfeldzeugmeister Anton Monier, dem Generalfeldwachtmeister Dam Vitzthum und weiteren Adligen – Kriegsnachrichten.</i>	
27. Oktober 1635.....	32
<i>Geschenk an den kurfürstlichen Kammerjunker Friedrich Hermann von Reckrodt – Anhörung der Predigt mit dem Kurfürsten von Sachsen – Abschied vom Kurfürsten – Reise nach Kalbe – Kriegsfolgen.</i>	
28. Oktober 1635.....	33
<i>Weiterfahrt nach Neuahaldensleben – Gestrige Besuche durch den Obristen Herwart von Regal und Reckrodt.</i>	
29. Oktober 1635.....	34
<i>Weiterreise nach Großalsleben – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geburt der Tochter Eleonora Hedwig.</i>	
30. Oktober 1635.....	35
<i>Korrespondenz – Rindtorf und ein kursächsischer Leutnant als Frühstücksgäste – Weiterfahrt nach Bernburg – Gemahlin und alle drei Kinder bei guter Gesundheit – Gespräch mit Schwester Sibylla Elisabeth.</i>	
31. Oktober 1635.....	35
<i>Kürzliche Geburt der Tochter Eleonora Hedwig – Gespräch mit Börstel – Korrespondenz.</i>	
Personenregister.....	37
Ortsregister.....	39
Körperschaftsregister.....	41

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♊	Mittwoch
♈	Donnerstag
♋	Freitag
♊	Samstag
☼	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Oktober 1635

[[450v]]

24 den 1. / 11. October

	{Meilen}
Von Schöngräbern ¹ , nach Znaim ² , die Stadt in	3½
Mähren ³ :	
Wolmßkirchen ⁴ , ein dorf alda gefüttert	1
Nachmittags Städtlein Budwitz ⁵	2
Weßestz ^{6 7} ein schlimm dorf, vnser Nachtquartier, ²	
aufm Stroh. Man hat vnß wollen, wegen gefahr	
der Böhmischen ⁸ pawren, vndt streifenden	
Reütter etwas bange machen.	

<> <>

02. Oktober 1635

9 den 2. / 12. October

	{Meilen}
Pirnitz ¹⁰ Schloß vndt Stadt, an itzo grafen	2
Colalto ¹¹ , vorzeiten einem herrn von	
Wallstein ¹² , zuständig gewesen, alda im graben	
vndt<Thiergarten> viel weiße damhirsche	
gesehen.	
Trigla ¹³ Stadt in Mähren ¹⁴ alda gefüttert, vndt	1½
mich der alten anwesenheitt erinnert.	
Deützschenbroda ¹⁵ <Stadt> in Böhmen ¹⁶	3
, vnser Nachtlager in der kammer, da der	

1 Schöngräbern.

2 Znaim (Znojmo).

3 Mähren, Markgrafschaft.

4 Wolframitzkirchen (Olbramkostel).

5 Budwitz (Moravské Budejovice).

6 Víška.

7 Identifizierung unsicher.

8 Böhmen, Königreich.

10 Pirnitz (Brtnice).

11 Collalto, Claudius, Graf von (1628-1660).

12 Waldstein, Sidonius von (1581-1623).

13 Iglau (Jihlava).

14 Mähren, Markgrafschaft.

15 Deutschbrod (Havlíckuv Brod).

berühmbte heldt, herr Melchior von Redern¹⁷
innen gestorben, wie ein monument darinnen
eines steins in der Mawer cum jnscriptione¹⁸
außweysett.

<>

<>

03. Oktober 1635

‡ den 3. / 13. October

	{ Meilen }
Nach Cziasla ²⁰ zu Mittage	5
Colin ²¹ Nachtlager per ²² Kuttemberg ²³ alda die	2
Silberbergwercke seindt, passirt, vndt an diesen	
örtern öfters gewesen, in Böhmen ²⁴ , Mähren ²⁵ ,	
Oesterreich ²⁶ , etcetera etcetera[.]	

<>

<>

04. Oktober 1635

[[451r]]

<[Marginalie:] 1635.> ☉ den 4. / 14. October

	{ Meilen }
Von Colin ²⁸ , welches vorm Jahr von den	3
ChurSächsischen ²⁹ vbel zugerichtett vndt	
verderbet worden, nach Böhmischenbrodt ³⁰ ,	
alda dieselbige Stadt auch fast gantz abgebrandt	
gefunden, vndt bey einem alten wirtt, eingekehrt,	
so ein Soldat von langen Jahren, gewesen.	

16 Böhmen, Königreich.

17 Rödern, Melchior von (1555-1600).

18 *Übersetzung*: "mit einer Inschrift"

20 Czaslau (Cáslav).

21 Kolin (Kolín).

22 *Übersetzung*: "über"

23 Kutenberg (Kutná Hora).

24 Böhmen, Königreich.

25 Mähren, Markgrafschaft.

26 Österreich, Erzherzogtum.

28 Kolin (Kolín).

29 Sachsen, Kurfürstentum.

30 Böhmisch Brod (Ceský Brod).

Nach dem wir alda mahlzeitt gehalten, von 4
Böhmischenbroda vollends gen Prag³¹ alda ich
oftermals gewesen.

<>

<>

Es seindt zwar schreiben an mich, bey der post vorhanden gewesen, aber nacher Wien³³,
fortgeschicktt worden, id quod valde me afficit, & consilia confundit! Patientja!³⁴

Zu Prag, im wirtzhause zun drey glocken, auf der kleinen seytt³⁵, meine kasten vndt bagage³⁶, so
ich hinterlaßen, zwar vnversehrt, den wirtt aber (welcher vorm halben Jahr gestorben, baldt nach
meinem durchzuge alhier zu Prag) nicht mehr gefunden. Gott gnade ihm, vndt allen Christen.

Börstel³⁷ vndt Dewerlin³⁸, sollen auch wol durch sein.

Der Churfürst von Saxen³⁹, soll noch zu Barby⁴⁰ liegen, die Schwedischen⁴¹ aber in der
Sudenburg⁴², vor Magdeburg⁴³ [.]

Man rechnet ordinarie⁴⁴ von Wien hieher Sechs vndt dreißig meilen, auf der geraden landtstraßen,
(etzliche rechnen es auch wol biß in die 40 {Meilen}) auf dem postwege aber 38 {Meilen} Baillè au
coche de louage de ces 36 {lieues} autant de {Rixdalers}⁴⁵ [[451v]] etcetera[.]

05. Oktober 1635

» den 5. / 15^{den}: October

<40 {Reichsthaler} Thomas Benckendorf⁴⁶ zu berechnen. in spetie⁴⁷, von dem rest (340 {Thaler})>

{Meilen}

Von Prag⁴⁸, Nachmittags, gen Welbern⁴⁹ zu 3
kutzschen, mitt vnsern leüttlin, vndt bagage⁵⁰.

31 Prag (Praha).

33 Wien.

34 *Übersetzung*: "was mich sehr hart mitnimmt und die Pläne verwirrt! Geduld!"

35 Prager Kleinseite (Malá Strana).

36 *Übersetzung*: "Gepäck"

37 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

38 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

39 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

40 Barby.

41 Schweden, Königreich.

42 Sudenburg.

43 Magdeburg.

44 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

45 *Übersetzung*: "An die Mietkutsche für diese 36 Meilen so viel Reichstaler gegeben"

46 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

47 *Übersetzung*: "in bar"

48 Prag (Praha).

06. Oktober 1635

σ den 6. / 16. October

<50 {Reichsthaler} in spetie, eidem⁵¹ Thomas Benckendorf⁵² zu berechnen.>

[{Meilen}]

Von Welbern⁵³ nach Leütmaritz⁵⁴ davor vber die 4
Elbe⁵⁵, in einer fehre.

Alhier den gantzen Tag, wieder meinen willen vnd danck Stille liegen müssen, weil man wegen
verwüstung voriger iahre, in allen<vielen> dingen, auch keine nottürftige Schiffffuhre, (wie ich wol
eher gehabt) bekommen können.

Avis⁵⁶, daß heütte oder Morgen, 10 mille⁵⁷ Polacken, darundter auch Türcken sein sollen, nach
den Spanischen Niederlanden⁵⁸ zu, alhier durchmarchiren werden. Zu Wien⁵⁹ hat man nur von 8
mille⁶⁰ gesagt.

Jtem⁶¹: daß die Frantzosen⁶² aufs häupt geschlagen seyen, vndt stargk verfolgt werden.

Der Bürgemeister[!]⁶³ alhier hat mir im Nahmen des Rahts⁶⁴, ein par kannen weins, verehren⁶⁵
laßen.

Viel difficulteten⁶⁶ vndt remoras⁶⁷ auf der Elbe fortzukommen, gefunden, vndt weder hindter sich,
noch vor sich gekondt, wegen mangels an fuhren, zu lande, vndt zu waßer.

07. Oktober 1635

[[452r]]

49 Welbern (Velvary).

50 Übersetzung: "Gepäck"

51 Übersetzung: "in bar demselben"

52 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

53 Welbern (Velvary).

54 Leitmeritz (Litomerice).

55 Elbe (Labe), Fluss.

56 Übersetzung: "Nachricht"

57 Übersetzung: "tausend"

58 Niederlande, Spanische.

59 Wien.

60 Übersetzung: "tausend"

61 Übersetzung: "Ebenso"

62 Frankreich, Königreich.

63 Person nicht ermittelt.

64 Leitmeritz (Litomerice), Rat der Stadt.

65 verehren: schenken.

66 Difficultet: Schwierigkeit.

67 Übersetzung: "Verzögerungen"

☞ den 7. / 17. October

Nota⁶⁸: J'ay achepté des Juifs a Prague⁶⁹, <Lundy> 3 tapis, de cuir rouge, dans l'un il y avoit l'aigle Imperial d'or, tout cela pour 9 {Dalers} puis une peau de renard blanc assez belle, pour 2 {Dalers} d'jceulx mesmes, puis d'une femme Silesienne, 6 beaux rabbats, & manchettes, pour 30 {Dalers} J'eusse peu avoir un tapis de Turquie⁷⁰, pour 2 {florins} ou peut estre un {Daler} mais a cause de sa vieillesse, ne l'ay voulu achepter.⁷¹

Auch gesteriges Tages avis⁷², daß es in des Königs⁷³ läger, vber alle maßen sehr sterben solle, wie auch bey den Frantzosen⁷⁴, vndt Schwedischen⁷⁵.

{Meilen}

Von Leütmaritz⁷⁶, nach Labaschitz⁷⁷ (so dem herrn Obrist Burggrafen, herrn Adam von Wallenstein⁷⁸ zugehörig) auf zusammen gebundenen kähnen.

½

Zu Labaschitz aber, einen großen kahn, in transitu⁷⁹ bekommen, vndt mitt fortgefahren, nach dem wir ihn, biß auf Dresen⁸⁰ [!] zu bedinget⁸¹, vmb 8 {Thaler}

Also fortgeschiffet biß auf Außigk⁸² noch alda gef Mittagsmahlzeit gehalten.

2½

<3 {Meilen}>

<Summa⁸³>

Nota Bene⁸⁴ [:] eine viertel meile Oberhalb Außigk vnter dem Fürstlich Lobkowitzischen⁸⁵

68 Übersetzung: "Beachte"

69 Prag (Praha).

70 Osmanisches Reich.

71 Übersetzung: "Ich habe von den Juden in Prag am Montag 3 Teppiche aus rotem Leder gekauft, in dem einen war der Reichsadler aus Gold, all das für 9 Taler, dann einen ziemlich schönen weißen Fuchspelz für 2 Taler von denselben, dann von einer schlesischen Frau 6 schöne Überschlüge und Handkrausen für 30 Taler. Ich hätte einen Teppich aus der Türkei für 2 Gulden oder vielleicht einen Taler bekommen können, habe ihn aber wegen seines Alters nicht kaufen wollen."

72 Übersetzung: "Nachricht"

73 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

74 Frankreich, Königreich.

75 Schweden, Königreich.

76 Leitmeritz (Litomerice).

77 Lobositz (Lovosice).

78 Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).

79 Übersetzung: "im Vorübergehen"

80 Dresden.

81 bedingen: verabreden, einen Vertrag abschließen.

82 Aussig (Ústí nad Labem).

83 Übersetzung: "Summe"

84 Übersetzung: "Beachte wohl"

85 Lobkowitz, Familie (Fürsten von Lobkowitz).

Schloße der Schreckstein⁸⁶ genandt, gibt es in der
Elbe⁸⁷ eine gefährliche durchfahrt, durch etzliche
steinichte örter.

[[452v]]

Nachmittags von Außigk⁸⁸, nach Dätzschen⁸⁹ 3 {Meilen}
alda vber Nacht gelegen.

<6 {Meilen} hodie⁹¹.>

<Summa⁹⁰>

08. Oktober 1635

24 den 8. / 18. October

Fortgeschiffet in Gottes nahmen, bey der 3 {Meilen}
gräntze vorüber, welche auf halben<m> wege
zwischen Dätzschen⁹² vndt Schanda⁹³ liget, vndt
zwischen zween felsenbergen ist, da Nemlich die
Böhmische⁹⁴ gräntze sich endet, vndt das landt
zu Meißen⁹⁵ sich anfähet⁹⁶, vndt ist also von
Dätzschen nach Schandaw
Von Schandaw nachm Königstein⁹⁷ alda wir <im 1
fleck> bey einer alten wirttin⁹⁸ eingekehret,
welche vorzeiten, beym Grafen von Linar⁹⁹ vndt
am Berlinischen¹⁰⁰ hofe gewesen, capitains¹⁰¹
Adler¹⁰² (so beym Prinzen von Vranien¹⁰³, ein
berühmbter Feuerwercker) seine Mutter.

86 Schreckenstein (Strekov), Burg.

87 Elbe (Labe), Fluss.

88 Aussig (Ústí nad Labem).

89 Tetschen (Decín).

90 Übersetzung: "Summe"

91 Übersetzung: "an diesem Tag"

92 Tetschen (Decín).

93 Schandau (Bad Schandau).

94 Böhmen, Königreich.

95 Meißen, Markgrafschaft.

96 anfahren: anfangen.

97 Königstein.

98 Adler (1), N. N..

99 Lynar, Johann Kasimir, Graf von (1569-1619).

100 Berlin.

101 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

102 Adler (2), N. N..

Die hohe felsichte K<F>estung, Königstein¹⁰⁴,
habe ich noch nie besehen können, ob ich schon
ofte darbey vorüber gefahren, weil es ohne des
Churfürsten¹⁰⁵ sonderbahren befehlich, nicht
geschehen kan.

Vom Königstein nach Pirna¹⁰⁶ vnser Nachtlager. 2
<>

Es ist heütte kalt vndt windig aufm dem waßer¹⁰⁸ gewesen, gestern war es alleine nur kaltt.

09. Oktober 1635

[[453r]]

♀ den 9. / 19. October ♂

Wegen noch stärkeren Sturmwindes, habe ich mich auf des Rahts zu Pirna¹⁰⁹ wagen, selb dritte
gesetzt, vndt bin zu lande vollends nach Dresen¹¹⁰ [!] in kleinen drey stunden gefahren, die andern
haben wol 7 stunden, in wiederwertigem Sturm, (da Sje das schiff fortziehen müssen) zugebracht.

{Meilen}

Zu waßer¹¹¹ ists von Pirne¹¹² nach Dresen[!] zu 3
lande aber nur zweene.

Bin erst vnbekandt zu Dresen[!] geblieben, biß daß meine leütte hernacher gekommen.

Der Oberste Schliff¹¹³ hat mich besucht.

Nach dem ich mich zu hofe anmelden laßen, hat mich die Churfürstin¹¹⁴, mitt einer kutzsche mitt 6
pferden, zween hofiunckern, einholen, vndt zu gaste laden laßen, auch gar gnedig vndt freündtlich
mich tractirt¹¹⁵, deßgleichen die Jungen herrn¹¹⁶, welche auch mitt mahlzeit gehalten, alle viere,
mir die oberstelle¹¹⁷ gegeben, vndt mich nach gehaltener mahlzeit, (auch genommenem abschiedt

103 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

104 Königstein, Festung.

105 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

106 Pirna.

108 Elbe (Labe), Fluss.

109 Pirna, Rat der Stadt.

110 Dresden.

111 Elbe (Labe), Fluss.

112 Pirna.

113 Schlieff(en), Anton von (1576-1650).

114 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

115 tractiren: bewirten.

116 Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691); Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680); Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681); Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

117 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

von der Churfürstin in dero zimmer,) dahin ich Sie wieder accompagnirt¹¹⁸, nach dem ich Sie vor der mahlzeit <auch> darinnen angesprochen) biß hi [[453v]] nundter vor die kuzsche alle viere¹¹⁹, wie sehr ich auch darvor gebehten, gar höflich das geleitte gegeben, vndt abschiedt genommen.

Z¹²⁰ An die Tafel wurden auch Meine Junckern¹²¹, so wol alß der Churfürstin¹²², vndt Jungen herren ihre Junckern, vndt der Magister¹²³ gesetzett. Neben der Churfürstin, øbe saße ein frewlein Radzivilin¹²⁴ oben zur lincken, vndt ich vorm Tische zur rechten.

Zeitung¹²⁵ daß dem Frantzosen¹²⁶ 3500 Mann erschlagen vom gallaaß¹²⁷, die Französische armée, auch vbern Rhein¹²⁸ gewichen, vndt ein¹²⁹ 18 Stügk geschützes, neben vielem bagage¹³⁰, im Stiche gelaßen.

Item¹³¹: daß der hertzog hanß von Zweybrügk¹³², vndt hertzog in Pommern¹³³ gestorben.

Madame l'Electrice abhorre le mariage, de son fils, avec la fille¹³⁴ de l'Empereur¹³⁵ n'estimant pas[!] gueres Le<a> salutation de l'Imperatrice^{136 137}.

De ma femme¹³⁸ point de certaines nouvelles.¹³⁹

Mitt Steffegk¹⁴⁰ contrariirt¹⁴¹ sichs.

L'Electeur de Saxe¹⁴² est devant Halberstadt^{143 144} et cetera

118 accompagniren: begleiten.

119 Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691); Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680); Sachsen-Weitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681); Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

120 Im Original verwischt.

121 Hahn vom Brauneckh, Hans Volkmar; Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

122 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

123 Übersetzung: "Lehrer"

124 Radziwill, Zofia Agnieszka (1618-1637).

125 Zeitung: Nachricht.

126 Frankreich, Königreich.

127 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

128 Rhein, Fluss.

129 ein: ungefähr.

130 Übersetzung: "Gepäck"

131 Übersetzung: "Ebenso"

132 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von (1584-1635).

133 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

134 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

135 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

136 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

137 Übersetzung: "Die Frau Kurfürstin verabscheut die Vermählung ihres Sohnes mit der Tochter des Kaisers, wobei sie den Gruß der Kaiserin wenig schätzt."

138 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

139 Übersetzung: "Von meiner Frau keine sicheren Nachrichten."

140 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

141 contrariiren: zuwider sein, widersprechen.

142 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

143 Halberstadt.

10. Oktober 1635

[[454r]]

den 10. / 20. October

Jedermann hat mir daß waßer¹⁴⁵ wiederrahen, nicht allein wegen der kälte vndt vnbestendigen windes, sondern auch wegen des allzukleinen, vndt seichten waßers, darauf vbel fortzukommen, et cetera[.]

Ergo¹⁴⁶: zu lande, in einer vbelen landkuzsche gilt biß auf Leiptzig¹⁴⁷ 15½ {Thaler}

{Meilen}

heütte von Dresen¹⁴⁸ [!], auf Meißen¹⁴⁹ zu Mittage³

viel andere kü landtkutzschen, seindt auch mittgefahen, auf die Leiptziger Meße, vndt zahlwoche zu gelangen.

Von Meißen nach Oschitz¹⁵⁰ Nachtlager 4

<> <>

Inquitudes, si je doibs avancer vers l'Electeur de Saxe¹⁵², ou retenir la recommandation Imperiale comme inutile a cause qu'un autre¹⁵³ a desja la place.¹⁵⁴

*Rationes pro*¹⁵⁵:

*Rationes contra*¹⁵⁶.

- | | |
|--|---|
| <p>1. la tant benigne lettre de Sa Majestè Imperiale¹⁵⁷ qui me rend un si favorable tesmoignage, a moy tousjours honorable.¹⁵⁸ 2. Ma perpetuelle inquietude, lors que je croupis a la mayson¹⁵⁹ 160</p> | <p>1. Cela pourroit offencer l'Empereur & a moy aussy preiudicier, si je livrois une intercession pour une chose desja remplacée & seroit une espece de farce.¹⁶⁵ 2. La guerre civile & proche de ma mayson, m'a esté tousjours a contrecoeur,</p> |
|--|---|

144 Übersetzung: "Der Kurfürst von Sachsen ist vor Halberstadt."

145 Elbe (Labe), Fluss.

146 Übersetzung: "Also"

147 Leipzig.

148 Dresden.

149 Meißen.

150 Oschatz.

152 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

153 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

154 Übersetzung: "Beunruhigungen, ob ich zum Kurfürsten von Sachsen vorgehen oder die kaiserliche Empfehlung für nutzlos halten soll, weil bereits ein anderer die Stelle hat."

155 Übersetzung: "Gründe dafür"

156 Übersetzung: "Gründe dagegen"

157 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

158 Übersetzung: "Der so freundliche Brief Ihrer Kaiserlichen Majestät, die mir ein so günstiges, mir allezeit ehrenhaftes Zeugnis gibt."

165 Übersetzung: "Das könnte den Kaiser kränken und auch mir nachteilig sein, wenn ich eine Fürsprache für eine bereits wiederbesetzte Sache übergebe, und wäre eine Art Possenspiel."

159 Anhalt, Fürstentum.

160 Übersetzung: "Meine ständige Beunruhigung, wenn ich zu Hause verkomme."

3. Mon inclination a la guerre.¹⁶¹ 4. Insinuation & dangereuse a m'employer¹⁶⁶, in specie¹⁶⁷, les
 chéz l'Electeur & l'Empereur tout ensemble m'est Swedois¹⁶⁸ tenants Magdeburg^{169 170} [...] 3. Froideur
 conseillable, pour le bien de mon pays¹⁶², & de de l'Electeur de Saxe, en ne me respondant rien, a
 ma Posterité^{163 164}. mes lettres congratulatoires de Vienne¹⁷¹, nj pour
 mon regard, a Löbzelter¹⁷², & ruinant mon pauvre
 pays.¹⁷³

[[454v]]

*Rationes pro*¹⁷⁴:

5. Je n'ay autre moyen de subsister, nj de vivre.¹⁷⁶
 6. Il n'y a pour le present autre Prince mien
 semblable, qui m'empesche de faire ma fortune.¹⁷⁷
 7. L'Empereur¹⁷⁸ [,] mon frere¹⁷⁹ & mes parents¹⁸⁰
 , se mocqueront, si ie n'entreprends rien, &
 ma femme¹⁸¹ mesmes.¹⁸² 8. J'obtiendray plus

*Rationes contra*¹⁷⁵:

4. Envie des nobles de Misnie¹⁹⁰, qui devorent
 tout pour eux.¹⁹¹ 5. Il y a long temps, que j'ay
 intermis l'usage de la guerre, & pourrois tomber
 en des faultes.¹⁹² 6. Le songe de Vienne^{193 194},
 <Nota Bene¹⁹⁵> blessure a la teste mortelle¹⁹⁶! 7.

161 Übersetzung: "Meine Neigung zum Krieg."

166 Übersetzung: "Der Bürgerkrieg und nahe meines Hauses ist mir immer zuwider und gefährlich gewesen, um mich gebrauchen zu lassen"

167 Übersetzung: "insbesondere"

168 Schweden, Königreich.

169 Magdeburg.

170 Übersetzung: "da die Schweden Magdeburg halten"

162 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

163 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

164 Übersetzung: "Gunstgewinnung bei dem Kurfürsten und dem Kaiser ist mir ganz zugleich ratsam für das Wohl meines Landes und meiner Nachkommenschaft."

171 Wien.

172 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

173 Übersetzung: "Kälte des Kurfürsten von Sachsen, indem er mir weder auf meine Glückwunschbriefe aus Wien noch wegen meiner Sicht auf Lebzelter etwas antwortet und mein armes Land verwüstet."

174 Übersetzung: "Gründe dafür"

175 Übersetzung: "Gründe dagegen"

176 Übersetzung: "Ich habe kein anderes Mittel, um erhalten zu werden noch um zu leben."

190 Meißen, Markgrafschaft.

191 Übersetzung: "Misgunst der Adligen aus Meißen, die alles für sich verschlingen."

177 Übersetzung: "Es gibt gegenwärtig keinen anderen mir ähnlichen Fürsten, der mich hindert, mein Glück zu machen."

178 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

179 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

180 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

192 Übersetzung: "Es ist lange Zeit her, dass ich den Kriegsdienst unterbrochen habe, und [ich] könnte in Fehler verfallen."

193 Wien.

194 Übersetzung: "Der Traum von Wien"

195 Übersetzung: "beachte wohl"

196 Übersetzung: "tödliche Wunde am Kopf"

181 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

182 Übersetzung: "Der Kaiser, mein Bruder und meine Verwandten und selbst meine Frau werden spotten, wenn ich nichts unternehme."

d'autorité & acquerray plus aysément la Comté d'Ascanie¹⁸³ & privileges Magdebourgeois¹⁸⁴¹⁸⁵, etcetera etcetera avec plus de respect¹⁸⁶ [.] 9. Audaces fortuna juvat¹⁸⁷, il ne faut par trop scrupuler¹⁸⁸. 10. Il y a des songes & influences, quj m'incitent & poussent a faire mes affaires[.]¹⁸⁹

Le serment qu'il faut faire m'est deshonorale.¹⁹⁷ 8. Item¹⁹⁸: d'estre sous la charge de Baudiß¹⁹⁹ & de Franz Albrecht^{200 201}. 9. Et comme un Prince regnant me postposer moy mesme a d'autres.²⁰² 10. Pauvreté a m'equipper en la campagne, a faute de diminution de mes revenus, & fraix faits.²⁰³ 11. Dentifricium satis evidens.²⁰⁴ 12. Somnia contraria.²⁰⁵ 13. Incapacité que je trouve en moy de quelques imperfections, comme de la veuë, & ne retenir les voyes.²⁰⁶ 14. Nota Bene²⁰⁷ [:] Comte de Schlick²⁰⁸ disoit²⁰⁹: Man kan sich an einem solchen Fürsten erholen²¹⁰, etcetera[.] 15. Garde les rudes executions, comme contre Schaffgotsch²¹¹ & Fridlande²¹², sj un mesentendu ou faux rapport survenoit.²¹³

197 Übersetzung: "Der Eid, den man leisten muss, ist mir unehrenhaft."

198 Übersetzung: "Ebenso"

199 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

183 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

184 Gemeint ist hier das Magdeburger Recht, welches keine konkrete Kodifikation, sondern ein im Einzelfall sehr variables Konglomerat von Normen und Rechtsvorstellungen umfasst, das ausgehend von Magdeburg die mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Rechtsordnungen Mittel- und Osteuropas entscheidend mitgeprägt hat.

200 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

201 Übersetzung: "unter dem Amt von Baudissin und von Franz Albrecht zu sein"

185 Übersetzung: "Ich werde mehr Ansehen bekommen und leichter die Grafschaft Askanien und die Magdeburgischen Vorrechte erlangen"

186 Übersetzung: "mit mehr Achtung"

202 Übersetzung: "Und als ein regierender Fürst mich selbst den anderen gegenüber hintanzusetzen."

187 Übersetzung: "Das Glück hilft den Mutigen"

188 Übersetzung: "man darf nicht zu viel Skrupel haben"

203 Übersetzung: "Armut, um mich im widrigen Fall der Verminderung meiner Einkünfte und der gemachten Ausgaben auf einem Feldzug auszurüsten."

204 Übersetzung: "Zahnpulver [d. h. Gerede] deutlich genug."

189 Übersetzung: "Es gibt Träume und Einflüsse, die mich antreiben und drängen, meine Angelegenheiten zu erledigen."

205 Übersetzung: "Entgegengesetzte Träume."

206 Übersetzung: "Untüchtigkeit, die ich durch einige Unvollkommenheiten wie beim Sehen und die Wege nicht [im Gedächtnis] zu behalten an mir finde."

207 Übersetzung: "Beachte wohl"

208 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

209 Übersetzung: "Graf von Schlick sagte"

210 erholen: sich schadlos halten.

211 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

212 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

213 Übersetzung: "Beachte die harten Vollstreckungen wie gegen Schaffgotsch und Friedland, wenn unerwartet ein Missverständnis oder falscher Bericht eintrat."

11. Oktober 1635

[[455r]]

☉ den 11. October

<50 [Taler] Thomas Benckendorff²¹⁴ zu Oschiz²¹⁵.>

Somnium²¹⁶ zu Oschatz erstlich wie mir gesagt worden, Avancèz vostre bonne fortune²¹⁷: darnach aber, gegen Morgen, wie mir mein kopf gar wehe gethan, vndt alß ich <[Marginalie:] *Nota Bene*²¹⁸> darnach gegriffen, wehre er halb abgeschnitten gewesen, vndt gleichwol die haare darauf geblieben, worüber ich mich sehr verwundert.

{Meilen}

Von Oschitz, nach Wurtzen²¹⁹ alda gefüttertt. 3
Nachmittags von Wurtzen, nach Leiptzigk²²⁰ 3
alda die schreiben von Meiner Gemahlin²²¹,
welche meiner vndterwegens <zu Prag²²², weil
Sie nach Wien²²³ fortgeschickt> verfehlt, vor mir
gefunden. Heterogenea!²²⁴

<>

<>

Libera nos Domine, ab omnj malo, & ne nos inducas^{226 227} perge²²⁸

Fidelis es Domine, quj non sinis tentatj<ri> nos, ultra posse, etcetera[.]²²⁹

Maintenant je recognois, d'avoir failly, a revenir ainsy; sans meilleure expedition, <en apparence au moins.>²³⁰

214 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

215 Oschatz.

216 *Übersetzung*: "Traum"

217 *Übersetzung*: "Fördert Euer gutes Glück"

218 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

219 Wurzen.

220 Leipzig.

221 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

222 Prag (Praha).

223 Wien.

224 *Übersetzung*: "Verschiedenartiges!"

226 Mt 6,13

227 *Übersetzung*: "Erlöse uns, Herr, von allem Schlechten und verleite uns nicht"

228 *Übersetzung*: "usw."

229 *Übersetzung*: "Du bist getreu, Herr, der nicht zulässt, dass wir über Vermögen angefochten werden usw."

230 *Übersetzung*: "Jetzt erkenne ich, dass ich zumindest nach außen hin gefehlt habe, so ohne bessere Verrichtung zurückzukommen."

*Zeitung*²³¹ daß der Churfürst²³², nacher Würben²³³ zu, auf die Schwedischen²³⁴ marchire, mitt 40 mille²³⁵ Mann, nach dem halberstadt²³⁶ sich schon ergeben, wiewol etliche sagen, er liege vnder hildeßheim²³⁷. <Madame ma compaigne est a Bernburgk²³⁸.²³⁹>

12. Oktober 1635

» den 12. October

<30 {Thaler} Thomas Benckendorf²⁴⁰ [.]>

Johann Joachim Gehring²⁴¹, ist bey mir gewesen, a cause de Veit Bernhardt²⁴² & de Georg Winckler²⁴³ ²⁴⁴.

Jch habe allerley expedirt, <diesen Morgen alhier zu Leiptzig²⁴⁵ [.]>

Donnè a Sigmund Deuerlin²⁴⁶ 25 {Ducaten} avec un gracedenier, pour sa derniere expe [[455v]] dition.²⁴⁷

Dißcurirt mitt Michel Panse²⁴⁸ dem Plötzkawischen²⁴⁹ kammerschreiber, von vnsers landes²⁵⁰ armsehligen zustandt. Er sagt, der wein würde vber alle maßen wol gerahten sein diß Jahr, wenn ihn nicht die Soldaten muhtwilliger weyse verdorben vndt verwüstett. Jm k getreydig aber, wehre ein vnerhörter mißwachß, zu geschweigen wie fertig, die soldatesca alle örter da sie einquartirt, gemacht, auch durch plünderungen die vbrigen verwüstet, Alles vorige, waß sieder²⁵¹ anno²⁵²

231 Zeitung: Nachricht.

232 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

233 Werben (Elbe).

234 Schweden, Königreich.

235 *Übersetzung*: "tausend"

236 Halberstadt.

237 Hildesheim.

238 Bernburg.

239 *Übersetzung*: "Madame, meine Ehefrau, ist in Bernburg."

240 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

241 Göring, Johann Joachim (1599-1638).

242 Bernhardt, Veit.

243 Winkler, Georg (1582-1654).

244 *Übersetzung*: "wegen Veit Bernhardt und Georg Winkler"

245 Leipzig.

246 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

247 *Übersetzung*: "Sigmund [Konrad] Deuerlin 25 Dukaten mit einem Gnadenpfennig [Bildnismedaille, die von Landesherrn als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird] für seine letzte Verrichtung gegeben."

248 Banse, Michael.

249 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

250 Anhalt, Fürstentum.

251 sieder: seit.

252 *Übersetzung*: "dem Jahr"

1625 geschehen, seye nur ein kinderspiel gegen der itzigen landesruin. Jch würde alles, in einem betrübten zustande finden. Pacientia! Dominus dedit; Dominus abstulit.^{253 254}

hülger²⁵⁵ ist auch zu vnß kommen, wegen der 200 {Thaler} so er Wincklern²⁵⁶ zu geben, sich verweigert.

{Meilen}

Nach der Mahlzeit, von Leiptzig²⁵⁷, auf halle²⁵⁸ 5
, mitt einer landtkuzschen in gar einem warmen
Sommerwetter.

Dewerlin²⁵⁹ hat auch abschiedt genommen, zum herzogk Julius henrich von Sachßen Lawenburg²⁶⁰
in kurtzem zu verraysen. Zu Leiptzig bey Adrian Freünde^{261 262}, zu halle zum gülden Ringe,
eingekehret.

<Der Obrist leutnant Bonikaw²⁶³, hat mich zu halle besucht, lamentirt vber meine leütte zu
Bernburg²⁶⁴ alda er gelegen.>

13. Oktober 1635

[[456r]]

σ den 13. October ι

Der Obrist leutnant²⁶⁵ hat gestern abendt das wortt von mir genommen. Jch habe ihm hanß Geörge
(des Churfürsten²⁶⁶ Nahme) gegeben.

{Meilen}

heütte Morgen hat er mich wieder besucht, 5
vndt darnach bin ich mitt seinen kutzschen
vndt pferden fort, auf Bernburgk²⁶⁷ lieget
von halle²⁶⁸ alda zeittlich²⁶⁹ ankommen, vndt

253 Iob 1,21

254 Übersetzung: "Geduld! Der Herr hat gegeben, der Herr hat genommen."

255 Hilger, Zacharias.

256 Winkler, Georg (1582-1654).

257 Leipzig.

258 Halle (Saale).

259 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

260 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

261 Freund, Adrian (1552-1623).

262 Gemeint ist dessen Nachfolger Adrian Steger.

263 Ponickau, Johann Fabian von.

264 Bernburg.

265 Ponickau, Johann Fabian von.

266 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

267 Bernburg.

268 Halle (Saale).

269 zeitlich: rechtzeitig.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin²⁷⁰,
nebenst beyden Söhnen²⁷¹, in paßlichem zustandt,
Schwester Louysen²⁷² aber, an der Ruhr kranck
darnieder liegende befunden, auch sonst viel
klagen, vber des landes²⁷³ verderben, leyder!
gehöret vndt erfahren.

Avjs²⁷⁴: daß Graf Fritz von Solms²⁷⁵, mitt todt abgegangen, Gott seye Jhm, vndt vnß allen gnedig.

Es stirbt alhier zu *Bernburg* gar starck an der Ruhr, vndt häuptkranckheit²⁷⁶.

Der kleine Victorio Amedeo ist eben heütte vor Meiner ankunfft endtwehnet worden. Gott gebe zu glück.

Der Præsident henrich von Börstel²⁷⁷, ist bey mir gewesen, vndt hat mir in einem, vndt anderm gute Nachricht gegeben.

An *Fürst Augustum*²⁷⁸ geschrieben, <notificatio²⁷⁹, & offres²⁸⁰.>

Befohlen, das man ein Kayserliches Mandatum avocatorium²⁸¹, wieder die, so Ihrer *Kayserlichen* Mayestät²⁸² feynen dienen, solle anschlagen, an der Cantzeley alhier zu *Bernburg*.

Avis²⁸³: daß nicht allein der hertzogk haß von Zweybrück²⁸⁴ sondern auch ein Pfaltzgraf von Lützelstain²⁸⁵ [,] ein einiger Sohn, vndt der Graff von hanaw²⁸⁶, mitt tode abgangen.

14. Oktober 1635

[[456v]]

☞ den 14. October ☞ ☞

270 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

271 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

272 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

273 Anhalt, Fürstentum.

274 *Übersetzung*: "Nachricht"

275 Solms-Rödelheim, Friedrich, Graf zu (1574-1635).

276 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

277 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

278 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

279 *Übersetzung*: "Bekanntmachung"

280 *Übersetzung*: "und Angebote"

281 *Übersetzung*: "Rückkehrbefehl [Verbot des weiteren Kriegsdienstes für ausländische Mächte]"

282 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

283 *Übersetzung*: "Nachricht"

284 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von (1584-1635).

285 Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Georg Otto, Pfalzgraf von (1614-1635).

286 Hanau-Münzenberg, Albrecht, Graf von (1579-1635).

Es ist mir ein greuel zu vernehmen gewesen, wie vnlangst auf dem Jagen, wegen etzlicher harter wortt wechßlung willen, ein ChurSächsischer²⁸⁷ Rittmeister so durchs die Stallstedte gefahren, von vetter Aribert²⁸⁸ erschossen, benebens einem diener von seinem Cammerdiener sondern auch seine Schwangere Fraw so hernach gefahren, von pawren vndt hofedienern, iämmerlich ermordet vndt mitt füßen getreten worden, vnangesehen ihres erbärmlichen heülens vndt flehens, Sie hat auch zwillinge bey sich gehabt, dieselbigen seindt hingeworfen, hernacher aber noch errettet, vndt theilß von den Thätern eingezogen²⁸⁹ worden. Die wortt wechßlung, vndt vnbescheidenheit des Rittmeisters, ist erstlich mjt vetter Casimirn²⁹⁰, hernachmalß mitt vetter Ariberten zu seinem großen vnglück, vorgegangen. Gott bewahre vns vor fernnerem vnheyl vndt landtstrafen.

Zeitung²⁹¹ daß der Øbriste<Schwedische²⁹²> Commissarius²⁹³ Pawer²⁹⁴ zwischen Gröningen²⁹⁵ vndt Cöhten²⁹⁶ von 12 Reütern angesprengt²⁹⁷: geplündert, vndt ihm in die 8 mille²⁹⁸ {Thaler} werth, abgenommen worden.

Jch habe heütte vormittag predigt vorm berge²⁹⁹ gehört, nach dem ich in einem ½ Jahr, keine reformirte predigt gehört. Pro bono seu malo omine³⁰⁰, hatte herr Winsius³⁰¹ hofprediger den Text, wie der prophet Jesaias³⁰² zu hißkia³⁰³ sagte: Beschicke dein hauß, dann du must sterben, [[457r]] vndt wirst nicht lebendig bleiben.³⁰⁴

Der Marschalck Erlach³⁰⁵, Mein hofraht Schwartzberger³⁰⁶ vndt Einsiedelß³⁰⁷ bruder³⁰⁸ hat mich auch heütte angesprochen vndt mir aufgewartett.

Schreiben vom Churfürsten³⁰⁹, cito: cito:³¹⁰ wegen einer Rauberey.

287 Sachsen, Kurfürstentum.

288 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

289 einziehen: verhaften.

290 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

291 Zeitung: Nachricht.

292 Schweden, Königreich.

293 *Übersetzung*: "Kommissar"

294 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

295 Gröningen.

296 Köthen.

297 ansprengen: angreifen.

298 *Übersetzung*: "tausend"

299 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

300 *Übersetzung*: "Als gutes oder schlechtes Vorzeichen"

301 Winß, Andreas (gest. 1638).

302 Jesaja (Bibel).

303 Hiskija, König von Juda (752 v. Chr.-697 v. Chr.).

304 Is 38,1

305 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

306 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

307 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

308 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

309 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

310 *Übersetzung*: "schnell, schnell"

Escrit a mes sœurs³¹¹ a Schöningen³¹² & a la Duchesse de Brunswyck³¹³ la remerciant de sa courtoisie.³¹⁴

J'ay baigné, <a l'estuve.>³¹⁵

Schwester Anne Sofie³¹⁶ ist hehrkommen von Cöhten³¹⁷.

Zeitung³¹⁸ daß sich der graf von Oldenburg³¹⁹ mitt dem frewlein von Sonderburg³²⁰ verheyrahtet.

Item³²¹ herr Milagius³²² ist von Fürst Augusto³²³ zu mir geschicktt worden, cum gratulatione & summis laudibus³²⁴ meiner verrichtung, auch desiderio³²⁵ mich fernner zu bemühen, bey Chur Saxen, wegen der lande³²⁶ wohlfahrt. et cetera Nous sommes ruinè par la guerre de 10 ans, par les commerces accrochèz, par le³²⁷ Mißwachß. Mitzschlaff³²⁸ demande vers Barby³²⁹, 300 {Wispel} de blè, & par mois 800 {Dalers} avec 200 pionniers, pour la fortification illecq. Nous nous rapportons sur les articles de paix³³⁰, & sur les constitutions de l'Empire³³¹, afin que les Estats grevèz soyent remboursèz, des contributions quj eschèront a l'avenir. Nous nous offrons a 100 {Wispel}³³² semel pro semper³³³, & aux 800 {Dalers} par mois & aux 200 pionniers³³⁴. [[457v]] etcetera

311 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

312 Schöningen.

313 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

314 Übersetzung: "An meine Schwestern in Schöningen und an die Herzogin von Braunschweig geschrieben, wobei ich ihr für ihre Höflichkeit danke."

315 Übersetzung: "Ich habe am Ofen gebadet."

316 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

317 Köthen.

318 Zeitung: Nachricht.

319 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

320 Oldenburg und Delmenhorst, Sophia Katharina, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1617-1696).

321 Übersetzung: "Ebenso"

322 Milag(ius), Martin (1598-1657).

323 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

324 Übersetzung: "mit Dankbezeugung und höchsten Lobreden"

325 Übersetzung: "dem Wunsch"

326 Anhalt, Fürstentum.

327 Übersetzung: "Wir sind ruiniert durch den Krieg von 10 Jahren, durch die behinderten Handelsgeschäfte, durch den"

328 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

329 Barby.

330 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

331 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

332 Übersetzung: "Mitzlaff verlangt gegenüber Barby 300 Wispel Getreide und pro Monat 800 Taler mit 200 Schanzarbeitern für die Befestigung dort. Wir berufen uns auf die Artikel des Friedens und auf die Verfassungen des Reiches, damit den belasteten Ständen die Kontributionen zurückerstattet werden, die in der Zukunft anfallen werden. Wir erbieten uns zu 100 Wispel"

333 Übersetzung: "ein- für allemal"

334 Übersetzung: "und zu 800 Talern pro Monat und zu 200 Schanzarbeitern"

Avis³³⁵ daß es in Düringen³³⁶ zu Weymar³³⁷, Erfurdt³³⁸ [,] Rudelstedt³³⁹ etcetera gewaltig an der Infektion stirbet.

Schreiben von Orange³⁴⁰ daß Nostitz³⁴¹ die 100 kronen von Wien³⁴² vbermacht seyen, vnd daß ihm das maul von Orange wegstinckt. Il ayme sa liberté ou licence, & a commencé des querelles dans la sale du Gouverneur³⁴³ sans respect.³⁴⁴

15. Oktober 1635

den 15. October

Zeitung³⁴⁵ daß die festung Dämitz³⁴⁶ in Meckelnburg³⁴⁷ von den Schwedischen³⁴⁸ eingenommen seye, vndt die 8 mille³⁴⁹ Mann, auß Preussen³⁵⁰, mjt general Banner³⁵¹ sich coniungirt³⁵².>

Freyberger³⁵³, welcher gestern Meine Schwester, frewlein Anne Sofie³⁵⁴ anhero³⁵⁵ begleitet, hat mich vor sejnem verraysen, nacher Cöhten³⁵⁶, noch angesprochen.

Schwester Annen Sofien, vndt Louysen Amalien³⁵⁷ (welche an der Ruhr, kranck darnieder lieget) habe ich zu besuchen, nicht vnderlaßen mögen.

Lamentj³⁵⁸ der Dröblischen³⁵⁹ vnderthanen, wegen der einquartirten krancken Soldaten, Item³⁶⁰: aller dorfschaften dieses Ambts Bernburg³⁶¹ vndt vorm berge³⁶², daß ihnen in die 70 pferde zur vorspann der Artillerey vom Churfürsten³⁶³ weggenommen worden.

335 Übersetzung: "Nachricht"

336 Thüringen.

337 Weimar.

338 Erfurt.

339 Rudolstadt.

340 Orange.

341 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

342 Wien.

343 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

344 Übersetzung: "Er liebt seine Freiheit oder Frechheit und hat ohne Respekt im Saal des Gouverneurs Streitereien angefangen."

345 Zeitung: Nachricht.

346 Dömitz.

347 Mecklenburg, Herzogtum.

348 Schweden, Königreich.

349 Übersetzung: "tausend"

350 Preußen.

351 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

352 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

353 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

354 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

355 Bernburg.

356 Köthen.

357 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

358 Übersetzung: "Klagen"

359 Dröbel.

16. Oktober 1635

♀ den 16. October ☿

Somnium³⁶⁴, wie ich vndter vielen weißen leütten, [[458r]] Manns[-] vndt weibspersohnen, gählingen³⁶⁵ in einen Moren wehre verwandelt worden, vndt Meine gemahlin³⁶⁶ hette es gesehen, mitt verwunderung. Item³⁶⁷: hernachmalß, wie ich mitt Meinem bruder Fürst Ernst³⁶⁸ Seliger vndt vielen andern cavaglieren in guter gesellschaft gewesen, dabey befandt sich auch der graf von Ortemburg³⁶⁹ [,] Sebottendorf³⁷⁰, herr von Dona³⁷¹, etcetera vndt andere. Man hette zum ring gerandt³⁷². Jch hette die bahne zu fuß besehen, So <[Marginalie:] Nota Bene³⁷³> hette ich Sie etwas enge, auch an theilß örtern gar vneben, vndt theilß mitt vngleichen ziegeln gepflastert, befunden, an theilß orten war nur tiefer sandt gestrewet, vndt das wenigste gepflastert, hette darüber fast bedencken getragen zu rennen, wegen des allzutiefen sandes, vndt gar vbelen pflasters an wenig orten, auch daß meine pferde von einer rayse wiedergekommen, gar müde gewesen, doch endtlich, hette ich nach meinem fuchs³⁷⁴, (welcher auch schon lengst Todt ist) gefragt, vndt in dem es sich damitt verzogen, vndt ich immer zu rennen außflüchte gesucht, weil mich be<[Marginalie:] Nota Bene³⁷⁵>düncket ich müste gewlich fallen, wo ich rennete, Mein bruder Fürst Ernst aber künlich gerannt, mitt andern cavaglieren, denen ich aber nicht zugesehen, wie es abgelaufen, habe ich mich in ein hauß, darinnen eine finstere kammer gewesen, retirirt, vndt der herr Christoff von Dona (alß [[458v]] welcher³⁷⁶ auch nichts von dieser Rennbahne hielte) ist mir auf dem fuß gefolget, in meynung mitt mir des fuchs³⁷⁷ zu erwarten. Interim³⁷⁸ biß ich aufsitzen sollen, vndt die diener vorm gemach aufgewartet, ich aber ganz alleine mitt dem herrn von Dona im gemach gewesen, hette er die schönsten herrlichsten dißcurß von der reinigkeitt <[Marginalie:] Nota Bene³⁷⁹> der Sehlen, ewigem leben, vndt wie man sich in diesem leben, bey zeitten, zu der vnsterblichkeitt in meydung der sünde vndt vberwindung der fleischlichen begierden vndt wollüsten, præpariren sollte,

360 Übersetzung: "ebenso"

361 Bernburg, Amt.

362 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

363 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

364 Übersetzung: "Traum"

365 gähling: plötzlich, unversehens.

366 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

367 Übersetzung: "Ebenso"

368 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

369 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

370 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

371 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

372 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

373 Übersetzung: "Beachte wohl"

374 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

375 Übersetzung: "Beachte wohl"

376 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

377 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

378 Übersetzung: "Unterdessen"

379 Übersetzung: "Beachte wohl"

gegen mir gehalten, auch insonderheit, wie man innerlich den *heiligen* geist, eüßerlich aber die lieben engel nicht von sich treiben noch betrüben sollte, gar schön geredet, also daß ich bitterlich zu weinen anfangen, vndt von ihm gehen müßen, (weil er mir so gar das hertz gerühret) in eine nebenkammer. Er wehre aber wieder zu mir kommen, vndt hette fortgefahren, hette ihm auch gar wolgefallen, daß mir seine discursß das herz beweget <vndt contrition vervsachet>, ob ich schon meine Threnen, gern vor ihm verborgen hette. Endtlich wehre ein diener kommen, der hette gesagt, es würde gar baldt zeitt zum rennen, oder zum abraysen sein, hernacher würde es zu spähte wegen vorhabender rayse, vndt mich deüchtt, der Fuchs wehre ankommen gewesen. Jch tergiversirte³⁸⁰ [[459r]] noch, hielte mich mitt Meinem herrn von Dona³⁸¹, in dem lieblichen gespräch immer auf, sagte auch, dieses wehre <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁸²> mir angenehmer vndt holdtsehliger, alß keine irrdische speise oder lust, vndt ich befünde daß eine solche Gottsehlige conversation, vndt gesellschaft ein <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁸³> rechtes Englisches leben wehre. Beweinte hertzlich vndt heftig mitt heißen zähren, (als mich im Trawm dauchte) den abschiedt, daß wir beyde von einander <abermal> scheiden sollten. Jn deme kömbt ein diener, <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁸⁴> vndt bringt vnß des <Kayserlichen kammerdieners> Nauwachs³⁸⁵ Testament, bittet, ich möchte es zur bekräftigung vndterschreiben, <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁸⁶> Jch sagte Nein, der Kayser³⁸⁷ muß es vndter<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁸⁸>schreiben, nicht ich, er aber beharrete auf mir, Jch waigerte es, vndt wollte es nicht thun. Drüber sagte einer, es ist hohe zeitt, wir müßen auf sein, da gieng der herr von Dona selber hin, alles zu bestellen, vndt sich auch fertig zur rayse zu machen, vndt ich half auch anregen, Also kahmen wir wieder von einander, Jch wusche meine augen (Also Trawmende) ab, vndt wachte darüber auf. <Ce songe n'est pas commun.³⁸⁹>

Es ist gestern ein stargker Sturmwindt gewesen, vndt leßet auch heütte noch nicht allerdings nach.

Jch bin durch die Sahle³⁹⁰, in die Stadt³⁹¹ geritten vndt wieder herauß, dem Jahrmarcktt, in der Newstadt zuzusehen, wie auch dje abgebrandte brücke, vndt der verwüste [[459v]] ten weinberge. Jch habe auch befohlen, man sollte eine laufbrücke³⁹², vber das abgebrandte Joch, machen, weil gestern fast ein³⁹³ 20 personen, bey dem stargken Sturm ertruncken wehren, wann Sie nicht das eine brückenJoch erreicht vndt gefaßet hetten.

380 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

381 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

382 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

383 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

384 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

385 Nauwach von Münchenberg, Johann (ca. 1595-1645(?)).

386 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

387 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

388 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

389 *Übersetzung*: "Dieser Traum ist nicht gewöhnlich."

390 Saale, Fluss.

391 Bernburg.

392 Laufbrücke: Behelfsbrücke für die Infanterie.

393 ein: ungefähr.

Jch habe ejn Kayserliches Mandatum avocatorium³⁹⁴ vor dem Cantzeley Thor, vidimirt³⁹⁵, anschlagen laßen, damitt man sich auß Schwedischen³⁹⁶ diensten begeben.

Inquisitiones³⁹⁷ wegen meines geraubten Sandtschimmels³⁹⁸, vndt anderer sachen, vorgenommen. Verordnung meiner kleider vndt bücher.

Mitt Francisco³⁹⁹ dem Rectore⁴⁰⁰, & Balzer hauffen⁴⁰¹, conversation.

<Es will sich mitt Meiner Schwester fräulein Louysa⁴⁰², noch nicht zur beßerung anlaßen. et cetera>

17. Oktober 1635

ᵝ den 17^{den}: October ᵝ

Mitt Mejner Schwester, Frewlein Louysa Amaley⁴⁰³; hat es sich gar nicht zur beßerung anlaßen wollen, wiewol Doctor Engelhardt⁴⁰⁴ vndt Doctor Brandt⁴⁰⁵, das ihrige darbey gethan. Der hofprediger Er Andreas Winsius⁴⁰⁶ ist zeitlich⁴⁰⁷ erfordert worden. Die Rote Ruhr⁴⁰⁸, die häuptkranckheit⁴⁰⁹, ein fleckfieber, vndt asthma haben concurrirt, vndt Meine liebe Schwester, gegen 2 vhr Nachmittags, in wahrer anruffung Gottes, durch ein sanffttes Sehliges ende, hinweg genommen, da Sie doch vber 4 Tage, nicht recht darnieder gelegen. [[460r]] Gott verleyhe Ihrer Liebden⁴¹⁰ vndt vnß allen an jehnem großen, vndt herrlichem Tage, eine fröhliche aufferstehung, zum ewigen Sehligen, vndt himmlischem leben Amen.

Nota Bene⁴¹¹ Le songe d'hier; que j'avois du discours, de Monsieur le Baron de Dona⁴¹², de la vie celeste & Angelique, & il estimoit tousjours fort ma soeur Louyse, entre les autres.⁴¹³ Jtem:

394 Übersetzung: "Rückkehrbefehl [Verbot des weiteren Kriegsdienstes für ausländische Mächte]"

395 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.

396 Schweden, Königreich.

397 Übersetzung: "Nachforschungen"

398 Sandschimmel: Schimmel, dessen Farbe den Eindruck erweckt, dass er mit Sand bestreut sei.

399 Gericke, Franz (gest. 1642).

400 Übersetzung: "Schulrektor"

401 Hauffe, Balthasar.

402 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

403 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

404 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

405 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

406 Winß, Andreas (gest. 1638).

407 zeitlich: rechtzeitig.

408 Rote Ruhr: Ruhr mit schleimig-blutigem Stuhl.

409 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

410 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

411 Übersetzung: "Beachte wohl"

412 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

413 Übersetzung: "den Traum von gestern, den ich von der Rede des Herrn Freiherrn von Dohna über das himmlische und engelhafte Leben hatte, und er schätzte meine Schwester Louise [Amalia] immer sehr unter den anderen."

*Nota Bene*⁴¹⁴ [:] j'avois aussy aujourd'huy mon habit verd, non accoustumè de porter, faysant raccommoder l'autre, & cela me pourra signifier mortalitè, suivant le songe, que j'avois a Vienne⁴¹⁵ au mois de May.⁴¹⁶

Schreiben von Nostitz⁴¹⁷, suchtt subterfugia⁴¹⁸ von Orange⁴¹⁹ wegzuziehen, alß wenn die sprache vndt exercitia⁴²⁰ nicht gut alda wehren, damitt er seine licentz, zu thun, waß jhn vielleicht gelüsted, erlange.

Conversè avec *Monsieur le President*⁴²¹, & Schwartzenger⁴²², chacun a part, de nostre dueil, & chastiement divin, en nostre chair et sang, en nos terres, & pays⁴²³; en la famine, et maladies contagieuses, & par l'insolence des gens de guerre.⁴²⁴ Item⁴²⁵: des rares qualjtèz, qu'avoit feu ma soeur Louyse de bonne memoire, douèe de plusieurs vertus divines, & extraordinaires.⁴²⁶

Schreiben von der hertzogin von Braunschweig⁴²⁷, wegen gutwilliger aufnehmung der Schwestern⁴²⁸.

Meine drey Schwestern, Frewlein Sybille Elisabeth, Margrethe Sofie, vndt Dorothea Bathildis seindt von Schöningen⁴²⁹ ankommen mitt vnserm Marschalck Erlach⁴³⁰.

18. Oktober 1635

[[460v]]

☉ den 18. October

414 *Übersetzung*: "Beachte ebenso wohl"

415 Wien.

416 *Übersetzung*: "ich hatte heute auch mein nicht zu tragen gewohntes grünes Gewand an, weil ich das andere ausbessern lasse, und das wird mir gemäß dem Traum, den ich im Monat Mai in Wien hatte, ein Sterben bedeuten können."

417 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

418 *Übersetzung*: "Ausflüchte"

419 Orange.

420 *Übersetzung*: "[adlige] Exerzitien"

421 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

422 Schwartzenger, Georg Friedrich (1591-1640).

423 Anhalt, Fürstentum.

424 *Übersetzung*: "Mit dem Herrn Präsidenten und Schwartzenger, jedem gesondert, über unsere Trauer und göttliche Strafe an unserem Fleisch und Blut, an unseren Leuten und Landen, an dem Hunger und an ansteckenden Krankheiten durch die Unbescheidenheit der Kriegsvölker Gespräch gehalten."

425 *Übersetzung*: "Ebenso"

426 *Übersetzung*: "über die seltenen Qualitäten, die meine selige, mit einigen göttlichen und außergewöhnlichen Tugenden ausgestattete Schwester Louise [Amalia] von gutem Angedenken hatte."

427 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

428 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

429 Schöningen.

430 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

hieroben aufm Schloß predigen laßen, <den Andream Winsium⁴³¹.>

Den Schwestern⁴³² condolirt, <in ihrem gemach.>

Mitt dem Marschalck Erlach⁴³³, mitt Schwarzenberger⁴³⁴, vndt dem hofprediger Winsio, auch Francisco⁴³⁵ dem Rectore⁴³⁶ conversirt, <Item⁴³⁷: mitt Doctor Engelhardt⁴³⁸.>

Ezliche notificationes⁴³⁹ außfertigen laßen.

Der Superintendens^{440 441} hat mich auch besucht, vndt getröstet.

Mitt präsidenten⁴⁴² [,] Schwarzberger alß auch dem Marschalck wegen der leich⁴⁴³ begängnüß raht gehalten.

Geschrieben an herrn von Dona⁴⁴⁴, vndt an Adolf Börstel⁴⁴⁵ heütte datirt. Item⁴⁴⁶: an Matthias du Thuyt⁴⁴⁷, <Item⁴⁴⁸: laissè escrire a Nostiz^{449 450}.>

19. Oktober 1635

ᵐ den 19^{den}: October ı

Zeitung⁴⁵¹ daß sich das Preußische⁴⁵² volck⁴⁵³, mitt dem general Banner⁴⁵⁴, conjungirt⁴⁵⁵, vndt die Kayßerlichen⁴⁵⁶ auß Pommern⁴⁵⁷, vndt Gartz⁴⁵⁸ getrieben. Item⁴⁵⁹: daß der Churfürst⁴⁶⁰ die Schwedischen⁴⁶¹ auß Soltwedel⁴⁶² getrieben.

431 Winß, Andreas (gest. 1638).

432 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

433 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

434 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

435 Gericke, Franz (gest. 1642).

436 Übersetzung: "Schulrektor"

437 Übersetzung: "ebenso"

438 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

439 Übersetzung: "Bekanntmachungen"

440 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

441 Übersetzung: "Superintendent"

442 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

443 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

444 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

445 Börstel, Adolf von (1591-1656).

446 Übersetzung: "Ebenso"

447 Du Thuy(t), Matthias.

448 Übersetzung: "ebenso"

449 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

450 Übersetzung: "an Nostitz schreiben lassen"

451 Zeitung: Nachricht.

452 Preußen, Herzogtum.

453 Volk: Truppen.

454 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

Dem Marschalck Erlach⁴⁶³, commission⁴⁶⁴ aufgetragen, daß er Morgen *gebe gott* meine stelle, beym leichtbegängnüß zu Cöhten⁴⁶⁵ vertreten soll. *et cetera*

Schreiben von Wien⁴⁶⁶, von Johann Lowen⁴⁶⁷, Jtem⁴⁶⁸: vom Amtmann alhier⁴⁶⁹, Martin Schmidt⁴⁷⁰, vndt von Meinem brudern Fürst Friederichen⁴⁷¹ gratulation, gar freündtlich. *et cetera*

[[461r]]

Jtem⁴⁷²: condolentzen von den<m> herrvetter Fürst Ludwig⁴⁷³, vndt seiner Gemahlin⁴⁷⁴ von Cöhten⁴⁷⁵.

Es ist heütte abermals, ein grawsahmer Sturmwindt gewesen, was er bedeütten mag.

20. Oktober 1635

σ den 20^{sten}: October ι

<Somnium⁴⁷⁶, wie mich ein wütender hundert, in einen Stab verwandelt, angefallen. <Madame⁴⁷⁷ ermunterte mich darüber.>>

Condolentz: vndt invitationschreiben⁴⁷⁸ noch ferner außfertigen laßen.

Anstaltt wegen meiner rayse zu ChurSaxen⁴⁷⁹.

455 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

456 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

457 Pommern, Herzogtum.

458 Gartz.

459 *Übersetzung*: "Ebenso"

460 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

461 Schweden, Königreich.

462 Salzwedel.

463 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

464 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

465 Köthen.

466 Wien.

467 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

468 *Übersetzung*: "ebenso"

469 Bernburg, Amt.

470 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

471 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

472 *Übersetzung*: "Ebenso"

473 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

474 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

475 Köthen.

476 *Übersetzung*: "Traum"

477 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

478 Invitationsschreiben: schriftliche Einladung.

479 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

Abschiedt von den frewlein Schwestern⁴⁸⁰.

Abermalß windig gewesen. Vndt es gibt denen, so in der Stadt⁴⁸¹ wohnen, vndt herauff⁴⁸² müssen, gewaltige vngelegenheitt, wegen vberfahrt der Sahle⁴⁸³, nicht ohne gefahr, gestaltt dann gestern der hofraht Schwartzenger⁴⁸⁴ mitt großer gefahr, wegen einschlagung der wellen in den kahn, vbergesetzett.

Der Oberste Martin von Milbeek⁴⁸⁵ ein churSäxischer⁴⁸⁶, hat auß dem Ambt Großen Alßleben⁴⁸⁷, Alß wenn es im *Magdeburgischen*⁴⁸⁸ territorio⁴⁸⁹ gelegen, proviandt begehret, so ich ihm vmb des großen præjuditz vnsers hauses⁴⁹⁰ willen denegiren⁴⁹¹, vndt mich bey dem Churfürsten endtschuldigen laßen.

Nota⁴⁹²: der Churfürst begehrt die 120 Monat⁴⁹³ von vnß, so wir ihm aber vollkömlich zu geben, biß vns die damna⁴⁹⁵ refundirt nicht schuldig sejndt.

[[461v]]

Fallo grandissimo che mj causò una colera straordinaria del Bila⁴⁹⁶ e Rindtorf⁴⁹⁷ d'esser contra mia voglia montatj con scale, nella camera d'armj serrata.⁴⁹⁸

21. Oktober 1635

☞ den 21. October

Stammer⁴⁹⁹, hat sich gestern abendt eingestellt.

480 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

481 Bernburg, Talstadt.

482 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

483 Saale, Fluss.

484 Schwartzenger, Georg Friedrich (1591-1640).

485 Mülbe, Martin von der (1593-1636).

486 Sachsen, Kurfürstentum.

487 Großalsleben, Amt.

488 Magdeburg, Erzstift.

489 *Übersetzung*: "Gebiet"

490 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

491 denegiren: abschlagen, verweigern.

492 *Übersetzung*: "Beachte"

493 Hier: Verpflichtung zum Römerzug.

495 *Übersetzung*: "Schäden"

496 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

497 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

498 *Übersetzung*: "Sehr großer Fehltritt, der mir eine außerordentliche Wut verursachte, von Bila und Rindtorf, gegen meinen Willen mit [einer] Leiter in die verschlossene Waffenkammer gestiegen zu sein."

499 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

Jch habe noch heütte, wegen der Anhaltjschen⁵⁰⁰ expedition⁵⁰¹, müßen alhier⁵⁰² verbleiben, so ich an ChurSaxen⁵⁰³ mittzunehmen habe.

Der Marschalck⁵⁰⁴, ist von Cöhten⁵⁰⁵, wiederkommen, von seiner legation, alda die leichbegängnüß, in der stille wol abgegangen.

Escrit a mon frere⁵⁰⁶, de ma main, fort amiablement <luy> envoyant un mandat Imperial avocatoire⁵⁰⁷, etcetera[.]

Omen⁵⁰⁸ de mon petit Victorio Amedeo⁵⁰⁹, ce soir, quj a souspirè 3 fois contre moy sj profondement⁵¹⁰.

22. Oktober 1635

21 den 22. October 1635

Prins congè de Madame⁵¹¹ ma chere compaigne larmoyante.⁵¹²

In Gottes nahmen fortt, vndt remora⁵¹³<as> fast gefunden, bey Staßfurt⁵¹⁴, wegen Caspar Pfawens⁵¹⁵ schreiben, vndt avis⁵¹⁶ von des Churfürsten⁵¹⁷ fortzuge, Jtem⁵¹⁸: per haver preso troppo poco danarj⁵¹⁹, <iedoch aliquod sine mora tentandum⁵²⁰>.

[[462r]]

{Meilen}

500 Anhalt, Fürstentum.

501 Expedition: Ausfertigung eines Schriftstückes.

502 Bernburg.

503 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

504 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

505 Köthen.

506 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

507 *Übersetzung*: "Eigenhändig an meinen Bruder sehr gütlich geschrieben, wobei ich ihm einen kaiserlichen Rückkehrbefehl [Verbot des weiteren Kriegsdienstes für ausländische Mächte] schickte"

508 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

509 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

510 *Übersetzung*: "heute Abend von meinem kleinen Viktor Amadeus, der mir gegenüber dreimal so tief geseufzt hat"

511 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

512 *Übersetzung*: "Von Madame, meiner teuren weinenden Ehefrau, Abschied genommen."

513 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

514 Staßfurt.

515 Pfau, Kaspar (1596-1658).

516 *Übersetzung*: "Nachricht"

517 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

518 *Übersetzung*: "ebenso"

519 *Übersetzung*: "weil ich zu wenig Geld bekommen habe"

520 *Übersetzung*: "irgendetwas muss man ohne Verzug versuchen"

heütte von Bernburg⁵²¹ nach Großen Alßleben⁵²² 5
alda Erxleben⁵²³ vndt Daniel Rindorfen⁵²⁴
zugesprochen.

23. Oktober 1635

☞ den 23. October

<100 {Thaler} von der landt< cassa⁵²⁵ > zu meiner raysekosten.>

[{Meilen}]

Von Groß Alßleben⁵²⁶ nach Calförde⁵²⁷ vndt bey 6

Newen halmßleben⁵²⁸ vorüber passirt.

lettres de⁵²⁹ Plötzka⁵³⁰, vndt nebensachen, so noch zu meiner expedition⁵³¹ gehören, wegen der kriegesschäden. &cetera

Calförde gehört der hertzogin⁵³² von Schöningen⁵³³ zu.

24. Oktober 1635

☞ den 24. October

[{Meilen}]

Nach Klötze⁵³⁴ zu Mittage gehöret ins 4

Lünenburgische⁵³⁵, alda einer von Mandelßlo⁵³⁶
auf dem hause häuptmann.

Soltwedel⁵³⁷ in der Alten Margk⁵³⁸ vnser 3½
Nachtlager.

521 Bernburg.

522 Großalsleben.

523 Erleben, N. N..

524 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679).

525 Übersetzung: "Kasse"

526 Großalsleben.

527 Calvörde.

528 Neuwaldensleben (Haldensleben I).

529 Übersetzung: "Briefe aus"

530 Plötzkau.

531 Expedition: Verrichtung.

532 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

533 Schöningen.

534 Klötze.

535 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

536 Mandelsloh, Karl von.

537 Salzwedel.

538 Altmark.

Viel vndterschiedliche avisen⁵³⁹ bekommen, von der ChurSächsischen⁵⁴⁰ niederlage, & lamentj grandissimj, per le essorbitanze de' soldatj⁵⁴¹.

25. Oktober 1635

◉ den 25. October

Hempo von Knesebeck⁵⁴² ist zu mir kommen.

Escrit a Hamburg⁵⁴³ [,] a du Tuy⁵⁴⁴ [,] a Adolf Börstel⁵⁴⁵ [,] a Christoph Burggraf zu Dohna⁵⁴⁶ & Nostiz⁵⁴⁷ ⁵⁴⁸.

[{Meilen}]

Von Soltwedel⁵⁴⁹ nach G<G>artaw⁵⁵⁰ im
Churfürstlichen⁵⁵¹ hauptquartier⁵⁵² im Schloße
logirt worden. [[462v]] Es gehört denen von
Bila⁵⁵³ zu.

4

habe diesen abendt mitt dem Churfürsten zu Sachsen⁵⁵⁴, vndt hertzog Geörg von Lünenburg⁵⁵⁵ Tafel gehalten, wobey sich Jhre Gnaden der Churfürst vber alle maßen, frölich, vndt freündtlich gegen mir erzeiget, auch des Römischen Kayzers⁵⁵⁶ gesundtheitt mir stehende gebracht, vndt herümb gehen laßen.

26. Oktober 1635

» den 26. October

539 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

540 Sachsen, Kurfürstentum.

541 *Übersetzung*: "und sehr große Klagen wegen der Übermäßigkeiten der Soldaten"

542 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

543 Hamburg.

544 Du Thuy(t), Matthias.

545 Börstel, Adolf von (1591-1656).

546 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

547 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

548 *Übersetzung*: "Nach Hamburg, an du Thuyt, an Adolf Börstel, an Christoph Burggraf zu Dohna und Nostitz geschrieben."

549 Salzwedel.

550 Gartow.

551 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

552 "haupt4:tier." steht im Original für "hauptquartier".

553 Bülow, Familie.

554 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

555 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

556 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

heütte vormittage habe ich Meine sachen, so wol vom Kayßerlichen hofe, alß auß dem Fürstenthumb⁵⁵⁷, vor: vndt angebrachtt, selber bey Meherren dem Cuhrfürsten⁵⁵⁸, vndt Ihre Gnaden haben mich gar wol gehöret, vndt wol beantwortet, auch gute vertröstung, wegen schleüniger expedition⁵⁵⁹ gegeben.

Zu Mittage abermalß, bey Meherren, dem Cuhrfürsten, <dabey>vndt hertzog von Lünenburg⁵⁶⁰ vndt andere offjzirer sich befunden, alß der *general* vber die Cavallerie Fjtzthumb⁵⁶¹, der Oberste Fitzthumb⁵⁶², auch Obrist *leutnant* Fitzthumb⁵⁶³,) Tafel gehalten. heütte ist viel weniger, als gestern getruncken worden, vndt ich habe heütte keine beschwehrung davon gehabt, wiewol ich gestern, starck in bier, bescheidt thun müßen.

[[463r]]

Nach der Mahlzeit, ist hertzogk Geörge von Lünenburg⁵⁶⁴, wieder verrayset, vndt hat viel feine wackere leütte, vndt einen stargken comitat⁵⁶⁵ bey sich. Il est fort malcontent de son cousin le Duc Auguste⁵⁶⁶ de hitzgker⁵⁶⁷, me priant, de tenir son party a la cour de l'Empereur⁵⁶⁸ avec intercession & bonnes paroles, quoy qu'avec force invectives assèz rudes contre son cousin, en presence du monde.⁵⁶⁹ perge⁵⁷⁰

Monsieur l'Electeur⁵⁷¹ a estè fort amiable derechef, & m'a ressouvenu a table, comme j'estois quadruplement alliè avec luy.⁵⁷²

Le *général* Commissaire Schleinitz⁵⁷³, s'est aussy offert a me complaire.⁵⁷⁴

Der *general* von der artillerie Manier⁵⁷⁵, wie auch der *general* Major vber die jnfanterie Thamb Vitzthumb⁵⁷⁶, vndt andere mehr cavagliere⁵⁷⁷, haben mir nach der mahlzeit zugesprochen.

557 Anhalt, Fürstentum.

558 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

559 Expedition: Beförderung, Besorgung.

560 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

561 Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (1) (1578-1637).

562 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).

563 Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652).

564 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

565 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

566 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

567 Hitzacker.

568 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

569 *Übersetzung*: "Er ist sehr unzufrieden mit seinem Vetter, dem Herzog August von Hitzacker, weshalb er mich bat, für ihn am Kaiserhof mit Fürsprache und guten Worten Partei zu ergreifen, obwohl mit vielen, ziemlich derben Beleidigungen gegen seinen Vetter in Anwesenheit aller."

570 *Übersetzung*: "usw."

571 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

572 *Übersetzung*: "Der Herr Kurfürst ist abermals sehr freundlich gewesen und hat mich bei Tisch erinnert, wie ich mit ihm vierfach verbunden sei."

573 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

574 *Übersetzung*: "Der Generalkommissar Schleinitz hat sich auch erboten, mir einen Gefallen zu erweisen."

575 Mon(n)ier, Anton.

576 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

577 *Übersetzung*: "Edelleute"

Monsieur l'Electeur m'a confessè aussy le degast de nostre pays⁵⁷⁸ avenu par son enlogement mais i'espere, qu'il trouvera moyen, de nous reparer nos dommages ailleurs, s'il plaist a Dieu, car i'ay fort bonne opinion de la bonne grace de Son Altesse Electorale & trouve que c'est un Prince fort debonnaire.⁵⁷⁹

[[463v]]

Die Niederlage, so am vergangenen donerstag vor Dämitz⁵⁸⁰ vorgangen, ist also begegnet, daß der general leüttenampt Baudiß⁵⁸¹, mitt 4000 Mann fußvolcks⁵⁸², hinüber gesetztt, vber die Elbe⁵⁸³, vndt den flegken Dämitz in Meckelnburg⁵⁸⁴ eingenommen, in meynung das castell zu erobern. Jngleichen hat der general Major Taube⁵⁸⁵ mitt seiner Reütterey ordinantz⁵⁸⁶ gehabt, fortzugehen, auf das Städtlein Graben⁵⁸⁷, in Meckelnburg[.] Wie nun der general leutnant wieder auß Dämitz, (so von den Schwedischen⁵⁸⁸ in brandt geschoßen) kömbtt, wirdt er von 30 compagnien Schwedischer Reütterey attacquirt, vndt ist mitt mühe darvon kommen, das fußvolck aber, so ein kern auß allen Regimentern gewesen, jst ruinirt, vndt wirdt bey itzigen zeitten, schwehrlich wieder auf die beine zu bringen seyn. Viel offizirer, sejndt gefangen worden, vndt <es> ist eine große Niederlage.

hertzog Frantz Carl⁵⁸⁹, soll auch gefangen sein, vndt hertzog Franz Albrecht⁵⁹⁰ (welcher mitt nauher⁵⁹¹ noht darvon kommen,) soll bey ein⁵⁹² 100 mille⁵⁹³ {Thaler} werth, an köstlichen⁵⁹⁴ kleinodien, vndt gülden geschirren, so er mitt sich geführt, schaden gelitten haben, auch alle sejne pferde, eingebüßet. Es sejndt auch, bey ein 1500 Schwedische Reütter, an das vfer kommen, vndt ihrer schon die helffte an einem furt im waßer gewesen, wenn Sie [[464r]] vom Obersten Schneider⁵⁹⁵, (welcher auch schon zuvor gefangen gewesen, vndt wieder loß worden<kommen>) nicht wehren wahr genommen, vndt abgetrieben worden, hetten sonsten dürfen⁵⁹⁶ alhier⁵⁹⁷ im

578 Anhalt, Fürstentum.

579 Übersetzung: "Der Herr Kurfürst hat mir gegenüber auch den durch seine Einquartierung geschehenen Schaden unseres Landes eingestanden, aber ich hoffe, dass er Mittel finden wird, uns die Schäden anderswo zu ersetzen, wenn es Gott gefällt, denn ich habe eine sehr gute Meinung von der Gunst Ihrer Kurfürstlichen Hoheit und finde, dass das ein sehr gütiger Fürst ist."

580 Dömitz.

581 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

582 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

583 Elbe (Labe), Fluss.

584 Mecklenburg, Herzogtum.

585 Taube, Dietrich von (1594-1639).

586 Ordinance: Befehl, Anordnung.

587 Grabow.

588 Schweden, Königreich.

589 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

590 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

591 nau: knapp.

592 ein: ungefähr.

593 Übersetzung: "tausend"

594 köstlich: teuer, aufwändig.

595 Schneider, Christoph (1601-1636).

596 dürfen: können.

597 Gartow.

hauptquartier vbele händel anrichten, weil wenig fußvolcks⁵⁹⁸, vndt die keine Reütereÿ da gewesen.

Gestern, haben sie die Schiffbrücke canonirt, vndt etzliche Schiffe verderbet, also daß Sie nicht kan fertig gemacht werden. Sie ist erst zu Schnakenburg⁵⁹⁹ angeleget gewesen, vndt hat sollen hieher transferirt werden, also daß man wirdt anderstwohin dje marche⁶⁰⁰ nehmen, vndt vbersetzen müßen, weil man doch resolvirt⁶⁰¹ ist, vberzusetzen.

heütte ist kundtschaft einkommen, daß es drüben vber der Elbe⁶⁰² voller volck⁶⁰³ an dem vfer krible vndt wible, vndt ~~man kan~~<man siehet, daß> die Schwedischen⁶⁰⁴, wollen dieses volck, nicht vberlaßen.

27. Oktober 1635

σ den 27. October

<Donnè a Reckradt⁶⁰⁵, un anneau de trois rubins.⁶⁰⁶>

Mitt dem Cuhrfürsten⁶⁰⁷ predigt gehört, welche gar fein vndt bußfertig gewesen, auf itzigen zustandt applicirlich⁶⁰⁸.

{Meilen}

Darnach abschiedt vom Cuhrfürsten genommen, 2
gar Trewhertzig, aber im Anhaltischen⁶⁰⁹
suchen, der 300 {Wispel} vndt 800 {Thaler}
halber, im verschloßenem schreiben,
wie auch der 120 Monat⁶¹⁰ anlage halber
(abschlägig) mais touchant mon entretènement⁶¹²
dilatorisch, [[464v]] darnach ist der Cuhrfürst⁶¹³
aufgebrochen nacher Wörben⁶¹⁴ zu, <in meinung

598 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

599 Schnackenburg.

600 *Übersetzung*: "Marsch"

601 resolviren: entschließen, beschließen.

602 Elbe (Labe), Fluss.

603 Volk: Truppen.

604 Schweden, Königreich.

605 Reckrodt, Friedrich Hermann von (gest. 1650).

606 *Übersetzung*: "Dem Reckrodt einen Ring mit drei Rubinen gegeben."

607 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

608 applicirlich: anwendbar.

609 Anhalt, Fürstentum.

610 Hier: Verpflichtung zum Römerzug.

612 *Übersetzung*: "aber meinen Lebensunterhalt betreffend"

613 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

614 Werben (Elbe).

vber die Elbe⁶¹⁵ zu gehen.> Jch aber naher
 Arnsee⁶¹⁶, zur kalten küche darvor
 Kalbe⁶¹⁷ Nachtlager

3

Alhier zu Calbe werden grewliche enormiteten, so die ChurSäxischen⁶¹⁹ verübt haben sollen, erzehlet, vndt solches alles, weil man vberfallen worden, vndt von dem vndisciplinirten volck⁶²⁰ wie feindt tractiret⁶²¹, Man hat auch nirgends salvaguardien⁶²², biß zum aufbruch des volcks, wenn alles geschehen gewesen, erlangen können. Die Kayserlichen⁶²³ vndt Schwedischen⁶²⁴, werden im gantzen lande⁶²⁵, wie Engel dargegen gerühmet, gestaltt auf der ganzen rayse fast geschehen. Gott verhüte nach seinem vätterlichen willen mehr vnglück, welches durch so mancherley seüftzen der elenden, vndt geplagten leütte, erreget werden möchte.

28. Oktober 1635

☿ den 28. October

	[{Meilen}]
Von Calbe ⁶²⁶ nach Calförderde ⁶²⁷ zu Mittage	4
Newen halmßleben ⁶²⁸ , Nachtlager	2

Gestern frühe ist der Oberste Regal⁶³⁰ auch noch zu mir kommen, & Reckradt⁶³¹ gentilhomme de chambre de Son Altesse Electorale⁶³² quj est Vicemareschal maintenant, un gentil Cavaglier, a fort excuse<blasmè> les excèz de M<etzsch>⁶³³ quj voulut hier prendre querelle avecques R<egal> a la table de l'Electeur sans aucun sujet, <nj rayson.>⁶³⁴

615 Elbe (Labe), Fluss.

616 Arendsee.

617 Kalbe.

619 Sachsen, Kurfürstentum.

620 Volk: Truppen.

621 tractiren: behandeln.

622 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

623 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

624 Schweden, Königreich.

625 Altmark.

626 Kalbe.

627 Calvörde.

628 Neuholdensleben (Haldensleben I).

630 Regal, Herwart von (1605-1642).

631 Reckrodt, Friedrich Hermann von (gest. 1650).

632 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

633 Metzsch, Heinrich Sebastian von (1588-1648).

29. Oktober 1635

[[465r]]

24 den 29. October

{Meilen}

Von Neu halmßleben⁶³⁵, auf Großen Alßleben⁶³⁶ 5
durch Oscherßleben⁶³⁷, <fünf kleine meilen.>

Zeitung⁶³⁸ daß auß Wolfenbüttel⁶³⁹, 3 mille⁶⁴⁰ Mann, Kayserische⁶⁴¹ außgezogen, vndt dem Churfürsten⁶⁴² assistiren werden, also daß er mitt hülfe derselbigen, vndt mitt zuthat des Lünenburgischen⁶⁴³ volcks⁶⁴⁴, numehr den Schwedischen⁶⁴⁵ gewachsen genueg sein wjrdt.

Item⁶⁴⁶: daß auß dem gantzen Stift Magdeburgk⁶⁴⁷, 200 wispel⁶⁴⁸ getreydicht, vndt 10 mille⁶⁴⁹ {Thaler} beydes Monatlich, dem Churfürsten vor Ma zum vnterhalt seiner armée<trouppen,> vor Magdeburg⁶⁵⁰ bewilliget worden.

Zu Großen Alßleben, habe ich die fröliche zeitung erfahren, das Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahljn⁶⁵¹, einer iungen Tochter⁶⁵² genesen, Gott stärgke vndt erhalte Mutter vndt kindt, zu seinen ehren, zu vnserm Trost vndt frewden, auch allerseits sehlen sehlgkeitt.

Ein bohte, so mir nachgeschickt worden, mitt vorigem avis⁶⁵³, sucht mich, im lande herümb.

Item⁶⁵⁴: zeitung daß der Oberste Sperreütter⁶⁵⁵ mitt 8 Regimentern, von Goßlar⁶⁵⁶ herein brechen wolle. Er commandirt Schwedisch volck.

634 Übersetzung: "und Reckrodt, Kammerjunker Ihrer Kurfürstlichen Hoheit, der jetzt Vize[hof]marschall ist, ein angenehmer Edelmann, hat die Ausschreitungen von Metzsch sehr entschuldigt getadelt, der gestern mit Regal an der Tafel des Kurfürsten ohne jede Gelegenheit noch [einen] Grund Streit anfangen wollte."

635 Neuholdensleben (Haldensleben I).

636 Großalsleben.

637 Oschersleben.

638 Zeitung: Nachricht.

639 Wolfenbüttel.

640 Übersetzung: "tausend"

641 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

642 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

643 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

644 Volk: Truppen.

645 Schweden, Königreich.

646 Übersetzung: "Ebenso"

647 Magdeburg, Erzstift.

648 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

649 Übersetzung: "tausend"

650 Magdeburg.

651 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

652 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

653 Übersetzung: "Nachricht"

654 Übersetzung: "Ebenso"

655 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

So sollen die Kayserlichen[,] Metternich⁶⁵⁷, vndt andere, wieder herein jns Stifft Gernroda⁶⁵⁸ kommen wollen.

30. Oktober 1635

[[465v]]

☞ den 30. October

Depesche, an ChurSachsen⁶⁵⁹ vndt Schleinizen⁶⁶⁰, mitt eigenem bohten, von Groß Alßleben⁶⁶¹ auß.

Bey dem frühestügk, nicht allein meine leütte, sondern auch Daniel Rindorfen⁶⁶², vndt einen Posischen leüttenampt zur salvaguardij⁶⁶³, gehabt.

{Meilen}

Darnach von Groß Alßleben nach Bernburg⁶⁶⁴ 5

† durch Groppenstedt⁶⁶⁵, hecklingen⁶⁶⁶ vndt Staßfurt⁶⁶⁷.

Zu Bernburg Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁶⁶⁸ vndt kinder⁶⁶⁹, Gott lob vndt danck in paßlichem zustande gefunden. Gott erhalte ferner Mutter vndt kindt, zu seinen ehren vndt vnserer freude.

La depesche de Vienne⁶⁷⁰, m'a failly, a mon grand regret!⁶⁷¹ Viel condolentzschreiben von den benachtbarten vor mir gefunden.

Mitt Schwester Sybille⁶⁷² viel conversirt, nach dem ich Bey *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin gewesen, <vndt der gevattern halben geredett.>

31. Oktober 1635

656 Goslar.

657 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

658 Gernrode, Stift.

659 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

660 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

661 Großalsleben.

662 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679).

663 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

664 Bernburg.

665 Kroppenstedt.

666 Hecklingen.

667 Staßfurt.

668 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

669 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

670 Wien.

671 *Übersetzung*: "Die Depesche aus Wien hat mich zu meinem großen Bedauern verfehlt!"

672 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

den 31. October

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁷³ > Die Nacht vorm Mittwoch <28. huius⁶⁷⁴ > zwischen 1 vndt 2 vhren, jst *Madame*⁶⁷⁵ glücklich niederkommen, <*Nota Bene*⁶⁷⁶ [:] das liebe kindt⁶⁷⁷ hat pro <bono> omine⁶⁷⁸ ein gantz kleidichen⁶⁷⁹ mittgebracht[.]>

Präsident⁶⁸⁰ ist bey mir gewesen, vndt hat gar fein mitt mir conversirt von allerley.

Risposta⁶⁸¹ von *Paul Ludwig*⁶⁸² zur leich⁶⁸³ begängnüß.

Jch habe ezliche Notificationes⁶⁸⁴ außfertigen lassen.

[[466r]]

Schreiben von *Johann Löw*⁶⁸⁵ <vom 14. / 24. vndt 17. / 27. October la depesche de Vienne⁶⁸⁶, estant revenue⁶⁸⁷.>

Buone speranze, grazia *Cesarea*[.]⁶⁸⁸

Item⁶⁸⁹: schreiben von *Curt Börstel*⁶⁹⁰ so nacher Wien spatziren gegangen.

Item⁶⁹¹: vom *Antonio Thiel*⁶⁹² einnehmeramtsverwalter bey der *Kayserlichen Cammer Newsohl*⁶⁹³ an *Rudolf Kern*⁶⁹⁴ [,] *Erhardt Kherns*⁶⁹⁵ zu *Schemnitz*⁶⁹⁶ gewesenenen vornehmen waldtbürgers Sohn.

673 Übersetzung: "Beachte wohl"

674 Übersetzung: "dieses [Monats]"

675 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

676 Übersetzung: "beachte wohl"

677 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

678 Übersetzung: "als gutes Vorzeichen"

679 Kleidchen: sogenannte "Glückshaube", wenn ein Kind mit der Fruchtblase auf dem Kopf oder im Gesicht geboren wird.

680 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

681 Übersetzung: "Antwort"

682 Ludwig, Paul (1603-1684).

683 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

684 Übersetzung: "Bekanntmachungen"

685 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

686 Wien.

687 Übersetzung: "da die Depesche aus Wien zurückgekommen ist"

688 Übersetzung: "Gute Hoffnungen, kaiserliche Gnade."

689 Übersetzung: "Ebenso"

690 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

691 Übersetzung: "Ebenso"

692 Thiel, Anton.

693 Neusohl (Banská Bystrica), Bergkammer: Landesherrliche Bergbaubehörde im Königreich Ungarn.

694 Kern, Rudolf.

695 Kern, Erhard.

696 Schemnitz (Banská Štiavnica).

Personenregister

- Adler (1), N. N. 7
 Adler (2), N. N. 7
 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 11, 11, 26
 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 18, 19, 24, 26
 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 18, 23, 24, 26
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 34, 35, 36
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 9, 11, 13, 16, 20, 25, 27, 34, 35, 36
 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 16, 35
 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 20
 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 16, 19, 22, 22, 22, 24, 36
 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 18, 23, 24, 26, 35
 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 16, 27, 35
 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 11, 25, 27
 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 17
 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 17
 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 18, 23, 24, 26
 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 25
 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 25
 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 16, 18
 Banér, Johan Gustafsson 19, 24
 Banse, Michael 14
 Baudissin, Wolf Heinrich von 10, 12, 31
 Baur, Friedrich von 17
 Benckendorf, Thomas 4, 5, 13, 14
 Bernhardt, Veit 14
 Bila, Hans Christian von 26
 Börstel, Adolf von 24, 29
 Börstel, Curt (4) von 4, 36
 Börstel, Heinrich (1) von 16, 23, 24, 36
 Brandt, Johann (2) 22
 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 29, 30, 30, 34
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 18, 23, 28
 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 30
 Bülow, Familie 29
 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 9
 Collalto, Claudius, Graf von 2
 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 4, 14, 15
 Dohna, Christoph, Burggraf von 19, 20, 20, 21, 22, 24, 29
 Du Thuy(t), Matthias 24, 29
 Einsiedel, Georg Haubold von 17
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 17
 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 9
 Engelhardt, Matthias d. Ä. 22, 24
 Erlach, Burkhard (1) von 17, 23, 24, 25, 27
 Erleben, N. N. 28
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 9, 10, 11, 16, 21, 29, 30
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 6
 Freund, Adrian 15
 Freyberg, Hans Ernst von 19
 Gallas, Matthias, Graf 9
 Gericke, Franz 22, 24
 Göring, Johann Joachim 14
 Hahn vom Brauneckh, Hans Volkmar 9
 Hanau-Münzenberg, Albrecht, Graf von 16
 Hauffe, Balthasar 22
 Hilger, Zacharias 15
 Hiskija, König von Juda 17
 Jesaja (Bibel) 17
 Kern, Erhard 36
 Kern, Rudolf 36
 Knesebeck, Hempo (1) von dem 29
 Lebzelter, Friedrich 11

Lobkowitz, Familie (Fürsten von Lobkowitz) 6
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 25, 36
 Ludwig, Paul 36
 Lynar, Johann Kasimir, Graf von 7
 Mandelsloh, Karl von 28
 Metternich, Johann Reinhard von 35
 Metzsch, Heinrich Sebastian von 33
 Milag(ius), Martin 18
 Mitzlaff, Joachim von 18
 Mon(n)ier, Anton 30
 Mülbe, Martin von der 26
 Nauwach von Münchenberg, Johann 21
 Nostitz, Karl Heinrich von 19, 23, 24, 29
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther,
 Graf von 18
 Oldenburg und Delmenhorst, Sophia
 Katharina, Gräfin von, geb. Herzogin von
 Schleswig-Holstein-Sonderburg 18
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 7
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 20
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 24, 33, 34
 Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Georg Otto,
 Pfalzgraf von 16
 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von 9,
 16
 Pfau, Kaspar 27
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 9
 Ponickau, Johann Fabian von 15, 15
 Radziwill, Zofia Agnieszka 9
 Reckrodt, Friedrich Hermann von 32, 33
 Regal, Herwart von 33
 Reinhardt, Konrad 24
 Rindtorf, Abraham von 26
 Rindtorf, Daniel von 28, 35
 Röder, Ernst Dietrich von 9
 Rödern, Melchior von 3
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 8, 9,
 10, 14, 15, 17, 19, 24, 25, 27, 27, 29, 29, 30,
 30, 32, 32, 33, 34, 35
 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 8, 9
 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von,
 geb. Herzogin von Preußen 8, 9
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog
 von 12, 31
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von
 31
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog
 von 15
 Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von
 8, 9
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von
 8, 9
 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von 8, 9
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 12
 Schleinitz, Joachim von 30, 35
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 12
 Schlieff(en), Anton von 8
 Schmidt, Martin 25
 Schneider, Christoph 31
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 17, 23, 24,
 26
 Sebottendorf, Peter von 20
 Solms-Rödelheim, Friedrich, Graf zu 16
 Sperreuter, Claus Dietrich von 34
 Stammer, Hermann Christian (von) 26
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 9
 Steger, Adrian
 Taube, Dietrich von 31
 Thiel, Anton 36
 Vitzthum von Eckstedt, Christian 30
 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) 30
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 30
 Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (1)
 30
 Waldstein, Adam d. J., Graf von 6
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 12
 Waldstein, Sidonius von 2
 Winkler, Georg 14, 15
 Winß, Andreas 17, 22, 24

Ortsregister

- Altmark 28, 33
 Anhalt, Fürstentum 10, 14, 16, 18, 23, 27, 30, 31, 32
 Anhalt-Bernburg, Fürstentum 11
 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 14
 Arendsee 33
 Askanien (Aschersleben), Grafschaft 12
 Aussig (Ústí nad Labem) 6, 7
 Barby 4, 18
 Berlin 7
 Bernburg 14, 15, 15, 19, 21, 27, 28, 35
 Bernburg, Amt 19, 25
 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 17, 19, 26
 Bernburg, Talstadt 26
 Böhmen, Königreich 2, 2, 3, 7
 Böhmisches Brod (Ceský Brod) 3
 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 28
 Budwitz (Moravské Budejovice) 2
 Calvörde 28, 33
 Czaslau (Čáslav) 3
 Deutschbrod (Havlíčuv Brod) 2
 Dömitz 19, 31
 Dresden 6, 8, 10
 Dröbel 19
 Elbe (Labe), Fluss 5, 7, 8, 8, 10, 31, 32, 33
 Erfurt 19
 Frankreich, Königreich 5, 6, 9
 Gartow 29, 31
 Gartz 24
 Gernrode, Stift 35
 Goslar 34
 Grabow 31
 Gröningen 17
 Großalsleben 28, 28, 34, 35
 Großalsleben, Amt 26
 Halberstadt 9, 14
 Halle (Saale) 15, 15
 Hamburg 29
 Hecklingen 35
 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 18
 Hildesheim 14
 Hitzacker 30
 Iglau (Jihlava) 2
 Kalbe 33, 33
 Klötze 28
 Kolin (Kolín) 3, 3
 Königstein 7
 Königstein, Festung 8
 Köthen 17, 18, 19, 25, 25, 27
 Kroppenstedt 35
 Kuttendorf (Kutná Hora) 3
 Leipzig 10, 13, 14, 15
 Leitmeritz (Litomerice) 5, 6
 Lobositz (Lovosice) 6
 Magdeburg 4, 11, 34
 Magdeburg, Erzstift 26, 34
 Mähren, Markgrafschaft 2, 2, 3
 Mecklenburg, Herzogtum 19, 31
 Meißen 10
 Meißen, Markgrafschaft 7, 11
 Neu-Haldensleben (Haldensleben I) 28, 33, 34
 Niederlande, Spanische 5
 Orange 19, 23
 Oschatz 10, 13
 Oschersleben 34
 Osmanisches Reich 6
 Österreich, Erzherzogtum 3
 Pirna 8, 8
 Pirnitz (Brtnice) 2
 Plötzkau 28
 Pommern, Herzogtum 24
 Prag (Praha) 4, 4, 6, 13
 Prager Kleinseite (Malá Strana) 4
 Preußen 19
 Preußen, Herzogtum 24
 Rhein, Fluss 9
 Rudolstadt 19
 Saale, Fluss 21, 26
 Sachsen, Kurfürstentum 3, 17, 26, 29, 33
 Salzwedel 24, 28, 29
 Schandau (Bad Schandau) 7
 Schemnitz (Banská Štiavnica) 36
 Schnackenburg 32
 Schöngrabern 2
 Schöningen 18, 23, 28

Schreckenstein (Strekov), Burg	7	Weimar	19
Schweden, Königreich	4, 6, 11, 14, 17, 19, 22, 24, 31, 32, 33, 34	Welbern (Velvary)	4, 5
Steißfurt	27, 35	Werben (Elbe)	14, 32
Sudenburg	4	Wien	4, 5, 11, 11, 13, 19, 23, 25, 35, 36
Tetschen (Decín)	7, 7	Wolfenbüttel	34
Thüringen	19	Wolframitzkirchen (Olbramkostel)	2
Víska	2	Wurzen	13
		Znaim (Znojmo)	2

Körperschaftsregister

Leitmeritz (Litomerice), Rat der Stadt 5
Neusohl (Banská Bystrica), Bergkammer 36
Pirna, Rat der Stadt 8